



EINE BADISCHE KOMPONISTIN:  
REIKO EMURA

Foto: reiko-emura.com

BADISCHES  
POSAUNENCHOR-  
JOURNAL



# Innovation that inspires



**MUSIK. GILLHAUS.**  
Eine intakte Welt.

Musik Gillhaus GmbH  
Markgrafenstr. 93, D-79115 Freiburg

Tel.: 0761- 484231  
[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de)  
[information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 05
Grußwort Landesobmann	S 06
Grußwort Landesposaunenwart	S 07
Ehrungen	S 08
Der LAK stellt sich vor – Folge 9	S 11
Der Badische Kirchenmusikpreis 2020	S 12
Bildungsurlaub für Chorleitungslehrgänge	S 15
Umsatzsteuerpflicht der Kirchen ab 2021	S 18
Brass for Peace: Tamara Jakob	S 20
Komponistenporträt: Reiko Emura	S 21
Rezension „Das Tiefblechheft“	S 24
Neues aus Förderverein und Stiftung	S 28
Rückblick Baden	S 34
Vorschau Baden	S 62
Regularien	S 65
Ausschreibungen	S 66
Geschäftsstelle	S 71
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 72
Preisliste	S 73
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 78
Impressum und Kontakt	S 79



# *PROBE & AUFTRITT. BADISCH GUT VERSICHERT.*



***Die BGV Musikinstrumenteversicherung.  
Exklusiver Schutz für Ihr Instrument.***

*Sicherheit für Ihr Musikinstrument*

*// rund um die Uhr*

*// für Proben und Auftritte*

*// Reparaturkosten*

*// Verlust und Abhandenkommen*

**BGV / Badische Versicherungen**

Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe

**Telefon** 0721 660-0 // **Fax** 0721 660-1688 // **E-Mail** [service@bgv.de](mailto:service@bgv.de)

## ANDACHT

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Beim ersten Hören klingt die Losung für das Jahr 2020 paradox, sogar widersprüchlich. Glaube und Unglaube in einem Satz. Gilt nun das eine oder das andere? Oder sind Glaube und Unglaube Zwillinge, vielleicht sogar untrennbar zusammengehörende siamesische Zwillinge? Ein Blick in die Erzählung im 9. Kapitel des Markusevangeliums, der diese Losung entnommen ist, klärt manches auf: Da trifft ein Vater auf Jesus und seine Jüngerschar in der Hoffnung, dass sein schwer erkrankter, von einem bösen Geist besessener Sohn von ihnen geheilt werden könne. Glaube an die heilende Kraft Gottes erfüllt diesen Mann. Nachdem die Versuche der Jünger, den Sohn zu heilen, vergeblich gewesen waren und Jesus seine Jünger darauf wegen ihres Unglaubens gescholten hatte, ließ er den Schwerkranken zu sich bringen. Als der Vater Jesus um Erbarmen und Hilfe bittet, antwortet Jesus: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Darauf antwortet der Vater mit jenen Worten, welche die Jahreslosung zitiert.

Die Geschichte verdeutlicht, wie leicht sich in den starken Glauben von Menschen Unglaube einnisten kann, so dass der Glaube an heilender Kraft verliert - bei den Jüngern wie bei dem Vater. Und genau das ist doch oft auch unsere Glaubenserfahrung. Bisweilen verleiht der Glaube eine unbändige Kraft, so dass wir schier Unmögliches vollbringen. Und dann, im nächsten Moment, beschleichen uns Zweifel und Mutlosigkeit, so dass nichts gelingen will. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass der Zweifel ein Teil unseres Glaubens ist, vor allem dann, wenn uns etwas widerfährt, was in unser Bild vom gnädigen, lieben, heilenden Gott nicht hineinpassen will. Und genau diese Glaubenserfahrung macht jener Vater in der Begegnung mit Jesus und seinen Jüngern, und deshalb ist seine Bitte „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ eigentlich Ausdruck eines großen Vertrauens, Ausdruck größten Glaubens. Dieser Vater spürt, dass der Zweifel seine Kraft des Glaubens schwächt, und dem will er sich nicht einfach ergeben. Und so bittet er Jesus voller Vertrauen in dessen heilende Kraft: „Nimm den Zweifel aus meinem Herzen, damit mein Glaube noch stärker werden und ich mit ihm Berge versetzen kann.“ So ist das Gebet des Vaters eine Bitte um Stärkung eines schon vorhandenen Glaubens, und das könnte auch unser Gebet sein - nicht nur im Jahr 2020.

Das wünscht Euer



Ulrich Fiedler

## GRUSSWORT LANDESOBMANN



Liebe Bläserfamilie,

noch ganz erfüllt von wunderbaren Klängen des SAP-Symphonieorchesters schreibe ich dieses Grußwort. Schon zum zweiten Mal ist es Sami Sharif, Mitglied des Posaunenchores Dossenheim, Posaunist im SAP-Orchester und vor allem höchst engagiert in der Stiftung unserer Badischen Posaunenarbeit, gelungen, ein Benefizkonzert des SAP-Orchesters zugunsten

der Arbeit der Stiftung Badische Posaunenarbeit und damit zugunsten der Nachwuchsförderung in unserer Posaunenarbeit zu organisieren. Dies verdient nicht nur höchsten Dank an Sami, sondern auch an die Engagierten im Förderverein unserer Badischen Posaunenarbeit und an alle Musikerinnen und Musiker des sehr kompetenten Laienorchester, das mit Klängen aus der Ouvertüre zu W. A. Mozarts „Zauberflöte“, mit einem sehr eindrucksvollen Cellokonzert des russischen Komponisten Anton Rubinstein und mit der herrlichen 8. Symphonie von Antonin Dvorak das zahlreich erschienene Publikum in der Christuskirche Mannheim verzauberte.

Dieses Konzert hat mir zweierlei gezeigt: Zum einen werden in unserer Badischen Posaunenarbeit der Förderverein, die Stiftung und die herkömmliche Posaunenarbeit mit ihren Gremien als eine Einheit wahrgenommen, in der alle Beteiligten sich gegenseitig ermutigen und stärken – zum Wohl und zur Weiterentwicklung unserer Bläserarbeit. Das gute Miteinander von Badischer Posaunenarbeit und Förderverein und Stiftung zeigt Früchte, und es ist sehr zu hoffen, dass immer mehr Chöre und Einzelpersonen die Mitgliedschaft im Förderverein und die Unterstützung der Stiftung als ein Herzensanliegen entdecken. Gemeinsam sind wir stark und können noch stärker werden. Dies ist kein Selbstzweck, sondern mit unserer Bläsermusik fördern wir sowohl die Gemeinschaft in unseren Chören und Gemeinden, leisten einen wichtigen kulturellen Beitrag für unsere Gesellschaft und tragen die Botschaft des Evangeliums hinein in die Herzen und Ohren vieler Menschen und hinaus in die säkulare Welt. Posaunenarbeit ist ein Verkündigungsdienst der ganz eigenen und besonderen Art, und ich freue mich, dass dies auch in einem großen Unternehmen wie der SAP verstanden wird. Die strahlenden Gesichter der Musikerinnen und Musiker beim Benefizkonzert am 1. Februar in der Christuskirche Mannheim und die begeisterten Reaktionen des Publikums haben dies eindrucksvoll bestätigt. Vielleicht haben manche von Euch noch weitere Ideen, wie wir weltliche Partner für die Unterstützung der Posaunenarbeit in unserer Badischen Landeskirche gewinnen können.

Herzlich grüßt Euer

## GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein sehr ereignisreiches Jahr 2019 liegt hinter uns und wir können auf viele großartige Erlebnisse zurückblicken. Die Badische Posaunenarbeit hat Euch vieles geboten und viele von Euch haben sich dazu motivieren lassen, mitzumachen.

Da ist an erster Stelle natürlich der Landesposaunentag in Bruchsal Anfang Juli 2019 zu nennen. Petrus meinte es sehr gut mit uns und so konnten wir die Bruchsaler Innenstadt, den Bürgerpark, den Schlossgarten und den Ehrenhof des prächtigen Barockschlosses mit Leben und Musik füllen. Gottes Lob erklang überall und inspirierte die Menschen in vielfältiger Art und Weise. Zuvor hatte die Sternfahrt mit KVV & VRN im Mai 2019 stattgefunden, die 450 Bläserinnen und Bläser auf dem Friedrichsplatz in Bruchsal zusammenführte und eine optimale Einstimmung der Bruchsaler auf den Landesposaunentag war. Übrigens auch bei wunderschönem Sonnenschein. Wenn Engel reisen ...



Neben diesen beiden Highlights hatten wir viele schöne Erlebnisse auf unseren Lehrgängen, Freizeiten, Konzerten und Gottesdiensten, die von der Badischen Posaunenarbeit angeboten wurden oder wo wir, und damit meine ich auch Euch in Euren Gemeinden und Bezirken, mitgewirkt haben. Allein unsere vier Sommerfreizeiten bewegten 185 Menschen per Schiff auf dem Ijsselmeer, auf dem Motorrad in den Dolomiten und per Auto und zu Fuß in die Cevennen und in Oberstdorf. Hunderte weitere Menschen nahmen an Lehrgängen teil vom Tiefen bis zum Hohen Blech, von den Anfängerlehrgängen bis zu den Chorleitungslehrgängen. All dies beweist mal wieder, dass die Posaunenchoräle ein sehr großer Aktivposten der Ev. Landeskirche in Baden sind und ohne uns Kirche weniger attraktiv wäre und die Frohe Botschaft weniger Menschen erreichen würde.

Apropos Chorleitungslehrgänge: Es ist nun möglich, für unsere Chorleitungslehrgänge Bildungszeit zu beantragen. Eine „frohe Botschaft“ für alle Arbeitnehmer, die gerne an der Chorleitungsausbildung teilnehmen möchten, aber andererseits ihren Familienurlaub hierfür nicht allzu sehr schmälern möchten. Siehe hierzu auf Seite 15 in diesem Heft.

Ich wünsche Euch für 2020 ein gutes Jahr mit viel schöner Musik, lieben Menschen um Euch herum und eindrücklichen Erlebnissen im Posaunenchor. Vielen Dank für all den Dienst und die Mühen, die Ihr Euch vor Ort und auf Bezirksebene macht.

Herzliche Grüße

## EHRUNGEN

**FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:**

### PC Bauschlott-Göbrichen

50 Jahre Markus Elsäßer, Peter Furrer



### PC Binau

40 Jahre Rainer Ludwig, Steffen Walter

50 Jahre Roland Emig, Horst Eyeremann

### PC Diedelsheim

10 Jahre Johannes Gerber, Michelle Müller, Simone Uhl

25 Jahre Verena Foos, Friedrich Gerber, Matthias Leichle, Steffen Plogstert

40 Jahre Klaus-Martin Foos, Andreas Müller, Karl-Heinz Schmidt

### PC Eberbach

10 Jahre Karl Weis

### PC Edingen

25 Jahre Jens Nader, Volker Schattke

40 Jahre Ute Back, Donate Jacoby

50 Jahre Reinhold Hemberger, Dieter Müller

60 Jahre Joachim Laube

### PC Gölshausen

60 Jahre Wolfgang Vincon

### PC Keltern-Dietlingen

40 Jahre Ingrid Stängle



### PC Neureut CVJM

10 Jahre Tenni Nußbaumer, Gottfried Ott

25 Jahre Dagmar Maas, Klaus Ott, Rainer Ott

50 Jahre Arno Linder, Rüdiger Weinbrecht

70 Jahre Gerold Schnürer



### PC Neureut-Kirchfeld

40 Jahre Martin Maurer  
60 Jahre Dr. Ekkehart Seitz

### PC Niefern-Öschelbronn

10 Jahre Holger Lehmann  
25 Jahre Marco Schrade  
50 Jahre Hans-Jakob Hitzler, Frank Müller, Klaus Scherer  
60 Jahre Karl Gloß, Manfred Kälber  
70 Jahre Heinz Gloß

### PC Obergimpfern

25 Jahre Christian Koch  
40 Jahre Eveline Behnke, Armin Schröder  
50 Jahre Roland Guthörle

### PC Remchingen-Singen

10 Jahre Kirska Köber  
40 Jahre Tobias Ade, Tanja Kölsch, Irina Schestag

### PC Söllingen

60 Jahre Johannes Reichert

### PC Tairnbach

25 Jahre Friedemann Gückel, Johannes Karrer,  
Manuel Karrer  
40 Jahre Andreas Karrer  
50 Jahre Uwe Benz, Torsten Uhrich

### Chorleitung

25 Jahre Marc Augenstein, Pforzheim-Huchenfeld  
29 Jahre Edwin König, Gottmadingen  
33 Jahre Rüdiger Egenlauf, Tairnbach  
40 Jahre Albrecht Merdes, Edingen

*Wir danken allen  
Jubilarinnen und Jubilaren  
für ihr langjähriges  
Engagement und  
wünschen weiterhin  
viel Freude bei ihrem Dienst  
soli Deo gloria.*

## C- UND D-PRÜFUNGEN

Diese Kandidaten haben die D-Prüfung bestanden:

Jonathan Böhler, PC Mannheim-Neckarstadt

Gudrun Ruf, PC Malterdingen

Martin Sandow, PC Mannheim-Neckarstadt

Dieser Kandidat hat die C-Prüfung bestanden:

Dr. Johannes Henn, PC Herbolzheim und PC Kenzingen

Wir gratulieren sehr herzlich zu der guten Leistung und wünschen alles Gute und Gottes Segen für den weiteren musikalischen Werdegang.

**Selbst gestrickte** Socken,  
Handarbeit, verschiedene  
Farben und Größen, VB

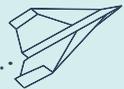
☎ 09364-██████

**Landhausbläser**, sehr hübsch,  
kaum getragen, Gr. 54, für  
Herren, VB ☎ 09348-██████

**Panflöte**, helles Holz,

☎ 09364-██████

**SENSATION!**  
**NEUE SPEZIES IM KIRCHENBEZIRK**  
**WERTHEIM ENTDECKT.**



# VORSTELLUNG LAK-MITGLIEDER

Der Landesarbeitskreis stellt sich vor – 9. Folge



**Posaunenchor:**

*Ursprünglich bin ich wirklich ein „echtes Posaunenchorkind“: Ich habe – seit 1983, meine ich ... – im Posaunenchor der Johannesgemeinde in Pforzheim Trompete gelernt, einem Chor, dem ich immer noch verbunden bin. Bei Axel Becker habe ich wie viele andere den Kurs „Mein erster Ton“ belegt – und wir beide sind uns dann im Pforzheimer Bläserensemble bei KMD Prof. Rolf Schweizer lange Jahre sozusagen über den Weg gelaufen. Die Zeit wurde knapp(er): Aber ich spiele nach wie vor im eigenen Bläserquintett, und das in dieser Besetzung nun auch schon seit 1994.*

**Instrument:**

*Trompete, Flügelhorn, Piccolo*

**Was ich (sehr) gut kann:**

*Mit Noten umgehen; nachdenken; Vorgänge strukturieren, Bücher lesen und manchmal schreiben; kochen*

**Was ich nicht mag:**

*Unzuverlässigkeit, leere Versprechungen, Unehrllichkeit – und vor allem Gleichgültigkeit!*



## BADISCHER KIRCHENMUSIKPREIS 2020

Wäre der Landesvertretertag am 21. März nicht ausgefallen, wäre die Nachricht wahrscheinlich für die meisten Posaunenchorvertreterinnen und -vertreter eine echte Überraschung gewesen; aber auch jetzt wird es noch viele geben, die diese großartige Mitteilung noch gar nicht mitbekommen haben:

Förderverein und Stiftung Badische Posaunenarbeit erhalten den  
**Badischen Kirchenmusikpreis 2020!**

Ein sehr herzlicher Glückwunsch zu dieser verdienten Ehrung geht an alle, die seit der Gründung an Aufbau und Weiterentwicklung der gemeinsamen Sache beteiligt waren und aktuell beteiligt sind!

Vor 20 Jahren entwickelte der damalige Landesobmann, Pfarrer Wilhelm von Ascheraden, die Idee und gründete am 1. Dezember 2000 mit einigen engagierten Bläsern und den LPWs als Berater den Verein zur Förderung der Landesarbeit der Evangelischen Posaunenchöre in Baden e. V., um die landeskirchliche Posaunenarbeit auch in zu erwartenden schwierigeren finanziellen Zeiten handlungsfähig erhalten zu können. Ziel war und ist, „die Posaunenchöre finanziell zu fördern und ihre Bedeutung in der Öffentlichkeit bewusst zu machen.“

Nach bescheidenen Anfängen wuchs der Verein (heute „Förderverein Badische Posaunenarbeit“) zu einem sehr spürbaren Unterstützungswerkzeug der Badischen Posaunenarbeit heran: Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird gefördert, Familien unterstützt, um ihnen die Teilnahme an Lehrgängen und Freizeiten zu erleichtern; Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Anfängerausbilder- und Chorleiterlehrgängen der Posaunenarbeit erhalten für diese wichtigen, die Zukunft der Posaunenchöre erhaltenden und fördernden Maßnahmen finanzielle Zuschüsse. Auch die Gründung der Jugendposaunenchöre ist als Idee aus dem Förderverein erwachsen.

Darüber hinaus legt der Förderverein stets großes Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit und hat zuletzt einen Förderpreis für die „beste Posaunenchorwebseite“ ausgelobt und vergeben können. Mit inzwischen über 450 Mitgliedern gehört der Verein mit seinem aktuellen Vorsitzenden Johannes Jakoby zu den großen Fördervereinen der Posaunenchorarbeit in Deutschland.

Der Wunsch des Vereins, ein langfristig angelegtes Förderinstrument auch für größere Vermögenseinlagen zu schaffen, mündete 2011 in die Errichtung der „Stiftung Badische Posaunenarbeit“, für deren Vorarbeiten Sieghart Martin und Wilhelm von Ascheraden verantwortlich zeichnete. Mit einem ansehnlichen Kapital, das durch großzü-



gige Stiftungen einiger Bläserinnen und Bläser zusammengekommen war, konnte die Stiftung starten. 2017 wurde sie mit dem Evangelischen Stiftungspreis ausgezeichnet. Schirmherr war zunächst Landesbischof i. R. Dr. Ulrich Fischer, bis 2018 Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh diese Aufgabe übernahm.

In den vergangenen zehn Jahren hat die Stiftung, die seit einem Jahr unter der Leitung ihres Vorsitzenden Matthias Bretschneider steht, ihr Kapital durch kontinuierliche Zuflüsse verdoppelt. Das gelang u. a. durch weitere Zustiftungen wie z. B. Spendeneinnahmen anlässlich von Konzerten der Badischen Posaunenarbeit und anderer Ensembles und den Verkauf von Stiftungswein und Stiftungssekt. Als Förderprojekt hat sich die Stiftung die insbesondere öffentlichkeitswirksame Unterstützung der Posaunenchorbezirke bei der Gründung von Bläuserschulen auf die Fahnen geschrieben.

Wen wundert es bei diesen vielen Aktivitäten, dass die ausschließlich ehrenamtliche Arbeit von Förderverein und Stiftung in dieser Art geehrt wird!

Aber was ist der Badischen Kirchenmusikpreis eigentlich? In den Regularien steht: „Der Preis wird an eine kirchenmusikalische Arbeit in der Landeskirche oder eine in der Landeskirche tätige Kirchenmusikerin bzw. einen in der Landeskirche tätigen Kirchenmusiker für ein konkretes Projekt, eine konkrete Maßnahme oder auch für langjährige erfolgreiche Wirksamkeit verliehen; das Preisgeld fließt in den kirchenmusikalischen Etat der betreffenden kirchenmusikalischen Arbeit.“

In den letzten fünf Jahren sind Förderverein und Stiftung die zweite Gruppierung innerhalb der Badischen Posaunenarbeit, die mit dieser Auszeichnung bedacht wird. Der Preis ist mit 2500 € dotiert, der Betrag soll in einer gemeinsam Aktion von Förderverein und Stiftung der Badischen Posaunenarbeit zugutekommen.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!

Gisela Kirchberg-Krüger



HOHENWART  
FORUM

– ein idealer Treffpunkt für **Chöre, Instrumentalgruppen**  
und für **Musikfreizeiten**

**Das moderne Tagungszentrum** der Evangelischen Kirche in Pforzheim bietet – insbesondere in den Schulferien – ideale Rahmenbedingungen für Großgruppen mit bis zu 130 Personen.

In unserem Plenum können sie gemeinsam musizieren und sich in weiteren 17 Tagungsräumen in kleineren Besetzungen vorbereiten.

Unsere Küche und unser Service freuen sich darauf Ihren Aufenthalt angenehm zu gestalten.

**Interesse?** Informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.hohenwart.de](http://www.hohenwart.de) oder wenden Sie sich telefonisch an uns. Wir erstellen Ihnen gerne ein passendes Angebot.

Hohenwart Forum • Schönbornstr. 25 • 75181 Pforzheim-Hohenwart  
Telefon 0 72 34 / 606-0 • Fax 0 72 34 / 606-46 • E-Mail [info@hohenwart.de](mailto:info@hohenwart.de)

# BILDUNGSURLAUB FÜR CHORLEITUNGSLEHRGÄNGE

## BILDUNGSURLAUB FÜR CHORLEITUNGSLEHRGÄNGE DER BADISCHEN POSAUNENARBEIT

Seit 1. Juli 2015 ist es in Baden-Württemberg möglich, bei anerkannten Bildungsträgern absolvierte Fortbildungsmaßnahmen als Bildungsurlaub vom Arbeitgeber anerkennen zu lassen. Das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg gewährt Arbeitnehmern und Arbeitsnehmerinnen einen Anspruch auf fünf Tage Freistellung pro Jahr unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes.

Seit dem 1. Januar 2016 kann Bildungsurlaub auch für die Qualifizierung zur Wahrnehmung bestimmter ehrenamtlicher Tätigkeiten beantragt werden. Dazu zählt natürlich auch die Tätigkeit als Posaunenchorleiter/-in im Bereich der Badischen Posaunenarbeit. Da unsere Chorleitungslehrgänge Teil des Ausbildungsprogramms der neugegründeten „Akademie für Kirchenmusik“ (ehemals „Haus der Kirchenmusik“) sind und die Akademie als Bildungsträger anerkannt ist, ist es somit möglich, hierfür Bildungsurlaub zu beantragen.

„Der Anspruch auf Bildungszeit besteht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Beschäftigungsschwerpunkt in Baden-Württemberg, für Auszubildende sowie für Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, deren Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnis seit mindestens zwölf Monaten besteht. Für Beamtinnen und Beamte im Sinne von § 1 des Landesbeamtengesetzes sowie Richterinnen und Richter des Landes gilt das BzG BW entsprechend.“

„Anträge auf Bildungszeit müssen spätestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme bzw. der geplanten Bildungszeit beim Arbeitgeber schriftlich mit Informationen zur Bildungsmaßnahme (Termin, Inhalt) und zum Anbieter (insbesondere ob eine Anerkennung nach dem BzG BW vorliegt) eingereicht werden. Das empfohlene Antragsformular sowie Merkblätter für Beschäftigte und Arbeitnehmer/-innen findet man auf folgender Seite im Internet:

[\[rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Seiten/Bildungszeit.aspx\]](http://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Seiten/Bildungszeit.aspx).

Der Arbeitgeber entscheidet dann unverzüglich, spätestens bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme bzw. der geplanten Bildungszeit. Entscheidet der Arbeitgeber nicht fristgerecht vier Wochen vorher über den Antrag auf Bildungszeit, gilt er als bewilligt. Diese Fristen sollen beiderseits Planungssicherheit sicherstellen. Arbeitgeber können den Antrag auf Bildungszeit in bestimmten Fällen auch ablehnen: beispielsweise aus

dringenden betrieblichen Belangen, wenn bereits Urlaub und/oder Krankheit anderer Kolleginnen und Kollegen zu nicht unwesentlichen Beeinträchtigungen im Betriebsablauf führen, oder wenn zehn Prozent der allen Beschäftigten im Betrieb für das laufende Jahr zustehenden Bildungszeit bereits genommen oder bewilligt wurde oder wenn es sich um einen Kleinstbetrieb handelt (weniger als zehn Beschäftigte am 1. Januar eines Jahres). Während eine Bildungszeitmaßnahme in Anspruch genommen wird, zahlt der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt fort. Die Kosten der Bildungsmaßnahme (Kursgebühr) und ggf. die Anreise und Unterkunft tragen regelmäßig die Beschäftigten selbst.“ (RP BaWü)

Den Antrag lädt man hier herunter:

[\[rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Bildungszeit/01a\\_bildungszeit Antrag.pdf\]](http://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Bildungszeit/01a_bildungszeit Antrag.pdf)

Die Liste der anerkannten Bildungseinrichtungen findet man hier:

[\[rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Bildungszeit/02b\\_liste\\_ Anerk\\_ traeger\\_ ehrenamt.pdf\]](http://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Bildungszeit/02b_liste_ Anerk_ traeger_ ehrenamt.pdf)

Die Akademie ist hier noch unter ihrem alten Namen „Haus der Kirchenmusik“ zu finden. Ab 2021 dürfte sich das geändert haben.

Das Procedere wäre also wie folgt:

1. Ihr meldet Euch für einen Chorleitungslehrgang an unter:  
[\[portal.posaunenarbeit.de\]](http://portal.posaunenarbeit.de)  
Daraufhin schickt Euch das Portal automatisch eine Anmeldebestätigung.
2. Spätestens acht Wochen vor dem Lehrgang den Antrag auf Bildungsurlaub beim Arbeitgeber einreichen und die Anmeldebestätigung und einen Screenshot der Ausschreibung im Portal oder ein Jahresprogramm oder ein BPJ mit der Ausschreibung beifügen.
3. Nach dem Lehrgang genügt eine kurze E-Mail an unseren Geschäftsführer Axel Becker [\[axel.becker@ekiba.de\]](mailto:axel.becker@ekiba.de) mit der Bitte um eine Teilnahmebestätigung wegen des beantragten Bildungsurlaubs. Diese Teilnahmebestätigung bekommt Ihr dann von der Akademie zugesandt und reicht sie ebenfalls bei Eurem Arbeitgeber ein.

Den genauen Ablauf stellt Euch auch ein Merkblatt des RP dar:

[\[rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Bildungszeit/01\\_bildungszeit\\_merkbl\\_besch.pdf\]](http://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Bildungszeit/01_bildungszeit_merkbl_besch.pdf)

Wir sind sehr froh, Euch mit dieser Regelung die Möglichkeit zu bieten, für unsere Chorleitungslehrgänge künftig weniger Urlaub einreichen zu müssen. Vielleicht trägt das ja auch dazu bei, dass sich noch mehr Leute für diese wichtigen Lehrgänge für die Zukunft der badischen Posaunenchöre anmelden.

Armin Schaefer

**Wir sorgen für  
den guten Ton!**

 **musik**  
**Schlaile**  
75173 Pforzheim  
Dillsteinerstr. 15  
Tel. **07231-23685**



## UMSATZSTEUERPFLICHT DER KIRCHEN AB 2021

In der Verwaltung der Evangelischen Landeskirche in Baden macht wie auch in anderen Landeskirchen, in Kommunen und staatlichen Einrichtungen in diesem Jahr das Thema „Umsatzsteuer“ Furore: Mit Wirkung zum Jahreswechsel 2020/21 läuft die bisherige Übergangsfrist aus, so dass die öffentliche Hand und mit ihr eben auch die Kirchen im Grundsatz genau so umsatzsteuerpflichtig sind wie jede Firma. Dies führt zu erheblichen Änderungen in der kirchlichen Haushaltssystematik und zu erheblicher Mehrarbeit in den Verwaltungsämtern. Wir als Musikerinnen und Musiker und die Chöre und Posaunenchöre in unserer Landeskirche sind von diesem Geschehen natürlich ebenso betroffen, jedoch eher nur am Rande.

Das Thema in allen Facetten darzustellen, würde viele Seiten füllen, daher hier nur die wichtigsten Hinweise:

- Umsatzsteuerpflichtig ist grundsätzlich der Rechtsträger. Das ist in der Regel die Kirchengemeinde, in der und für die Musiker/-innen, Chöre oder Posaunenchöre tätig sind.
- Lediglich im seltenen Falle, dass Posaunenchöre rechtlich selbstständige eingetragene Vereine sind, sind sie selbst möglicherweise steuer- und auch umsatzsteuerpflichtig. Dies ist aber keine Änderung der Rechtslage, sie waren das im Grundsatz schon immer und kennen daher auch die notwendigen Antragsverfahren hinsichtlich Gemeinnützigkeit etc.
- Umsatzsteuer muss im Prinzip immer dann ausgewiesen und abgeführt werden, wenn Waren oder Dienstleistungen gegen Entgelt ausgetauscht werden. Ein Rechtsträger (Achtung: In der Regel ist das die Kirchengemeinde, nicht ein einzelner Chor!), der insgesamt weniger als 17.500 Euro (ab 2020: 22.000 Euro) Umsatz im Jahr hat, kann allerdings die „Kleinunternehmerregelung“ des § 19 UStG für sich in Anspruch nehmen. Er muss weder Umsatzsteuer ausweisen noch abführen, muss aber auf Rechnungen, die er stellt, vermerken, dass die Rechnung gemäß § 19 UStG keine Umsatzsteuer enthält.
- Nicht als umsatzsteuerbar gelten (unter weiteren Voraussetzungen) „hoheitliche“ Aufgaben, also z. B. Gebühren für die Ausstellung eines Personalausweises. Übertragen auf die Kirche ist unsere gottesdienstliche Arbeit als „hoheitlich“ anzusehen. Somit werden wir natürlich auch weiterhin beispielsweise auf Kollekten keine Umsatzsteuer abführen müssen.
- Mitgliedsbeiträge ideeller Natur, also solche, für die es keine Gegenleistungen gibt, sind nach wie vor nicht umsatzsteuerpflichtig. Dasselbe gilt für Spenden.

Nun gibt es aber eine gute Nachricht: Speziell unsere Musikensembles können von einer – ebenfalls immer schon vorhandenen – Regelung des Umsatzsteuerrechts profitieren, wonach die Umsätze öffentlicher Chöre und Orchester sowie solcher Ensembles, die öffentlichen Chören und Orchestern gleiche kulturelle Aufgaben erfüllen, umsatzsteuerfrei sind (§ 4 Nr. 20 a UStG). Hierfür muss das zuständige Regierungsprä-

sidium diese kulturellen Aufgaben bescheinigen. Interessant ist das nur dort, wo neben dem gottesdienstlichen Spiel auch Konzerte o. Ä. gegen Eintrittsgeld oder gegen das Eintrittsgeld ersetzende Spende veranstaltet werden. Liegt die Bescheinigung des Regierungspräsidiums vor, kann der potenziell Umsatzsteuerpflichtige (also die Kirchengemeinde über die Verwaltungsämter) diese seiner Steuererklärung beifügen und ist somit nicht mehr verpflichtet, die Umsätze, die aus diesen kulturellen Aufgaben resultieren (gemeint sind im Wesentlichen die Eintrittsgelder) der Umsatzsteuer zu unterwerfen.

Als Landeskirche haben wir den Beantragungsprozess für alle Gemeinden, die solche Chöre oder Posaunenchöre haben, die neben gottesdienstlichem Spiel auch konzertante Aufgaben übernehmen, in die Wege geleitet und hoffen, dass dieser vollständig und zügig abläuft. Die betreffenden Gemeinden erhalten die Bescheinigung, sobald sie vorliegt, zugeleitet.

Für unsere Chöre und Posaunenchöre ist nun vor allem wichtig:

- Die mögliche Umsatzsteuerpflicht müssen wir ganz besonders dort im Blick haben, wo wir Waren oder Dienstleistungen gegen Entgelt austauschen, die nicht oder nicht eindeutig genug mit unseren kulturellen Aufgaben im engeren Sinne zu tun haben. Das ist z. B. der Fall bei Basaren, Flohmärkten, beim Weiterverkauf von angeschafften Noten oder Instrumenten, beim „Souvenirverkauf“ (also auch CDs, Festschriften etc.) oder bei Organisation von auch touristisch geprägten Reisen mit finanziellen Beiträgen der Chormitglieder. Hier kommt es sehr auf den Einzelfall an. Lassen Sie sich in diesem Falle von der Verwaltung beraten und denken Sie daran: Wenn der Posaunenchor eine Untergliederung der Kirchengemeinde ist, so steht diese in der Umsatzsteuerpflicht. Kleinunternehmerregelung kommt nur in Betracht, wenn die Kirchengemeinde mit all ihren potenziell umsatzsteuerpflichtigen Umsätzen unter 22.000 Euro liegt.
- Falls der Chor rechtlich selbstständig ist („e. V.“ u. Ä.) und tatsächlich im engeren juristischen Sinne als Veranstalter von Konzerten auftritt, muss er auch selbst für die Bescheinigung des Regierungspräsidiums sorgen, sofern das nicht schon lange geschehen ist. In diesem Falle ist er (wie schon immer) auch selbst dafür verantwortlich, zu prüfen, ob er umsatzsteuerpflichtig oder umsatzsteuererklärungspflichtig ist.

Auch wenn das Thema „nervt“, müssen wir bitte Verständnis für unsere Verwaltungsämter haben: Diese müssen erhebliche Umstellungen ihrer Buchungssystematik bewältigen und bei dieser Gelegenheit nochmals gewährleisten, dass alle Umsätze, die von der Kirche verantwortet werden, auch transparent gebucht werden.

Kord Michaelis, Landeskirchenmusikdirektor der Ev. Kirche in Baden

## BRASS FOR PEACE: TAMARA JAKOB

Hallo! Mein Name ist Tamara, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Karlsruhe.

Ich mache dieses Jahr mein Abitur und werde anschließend ein Jahr als Volontärin für „Brass for Peace“ in Palästina verbringen. Was mich für dieses Jahr antreibt, ist die Möglichkeit, sich komplett dem Musizieren zu widmen und nebenbei ein unbekanntes Land kennenzulernen. Als Jüngste von drei Geschwistern wurde ich in eine Blechbläserfamilie hineingeboren, wo jeder regelmäßig in die Posaunenchorprobe geht. Da ich nun auch mitspielen wollte, lernte ich mit acht Jahren Trompete.

Ich bekam zu der Zeit auch schon Klavierunterricht, aber auch wenn ich immer viel Freude am Klavierspielen habe, stellte sich schnell heraus, dass die Trompete mein bevorzugtes Instrument ist.

Nachdem ich mich erstmals auf meinen ersten Lehrgang getraut hatte, ließ ich mir schon bald nur noch ungern einen entgehen, was besonders dem gemeinsamen Lernen in einer tollen Gemeinschaft geschuldet war. Als ich aufs Gymnasium kam, fing ich an, in einer der Schulbigbands zu spielen, was mir neben der Posaunenchorwelt und dem klassischen Unterricht auch den Zugang zum Jazz ermöglichte und wodurch ich mich auch einige Zeit im Jazzpiano übte. Das Wichtigste ist, immer mit viel Motivation und Freude dabei zu sein, was durch die Musik leicht ermöglicht wird. Auch im Jugendposaunenchor Südbaden, in dem ich seit 2017 mitspiele, treffen wir uns und musizieren gemeinsam mit viel Engagement, um ein schönes Konzert auf die Beine zu stellen. Ob in Bigband, Posaunenchor oder anderen Ensembles: Gemeinsam zu spielen, macht immer Spaß. Dies möchte ich nun auch von der anderen Seite erleben und begeben mich mit Brass for Peace auf die lehrende, Musik verbreitende und vermittelnde Seite. Ich besuchte schon einige Chorleiterlehrgänge, allerdings noch ohne das Wissen, dass ich tatsächlich nach Palästina gehen und dies in die Realität umsetzen würde.

Wie es nach diesem Jahr weitergeht, ist bei mir noch offen. Fest steht allerdings, dass ich das Musizieren auf jeden Fall beibehalten werde, ob ich es nun mit einem Studium verbinde oder nicht. Umso mehr freue mich auf das nächste Jahr in Palästina, wo ich vor neue Aufgabe gestellt, neue Freunde und Musikbegeisterte kennenlernen und in eine andere Welt eintauchen werde. In dem Sinne bin ich sehr dankbar, dass mir gemeinsam mit Karin diese Chance ermöglicht wird.



Tamara Jakob, PC Karlsruhe-Rüppurr



## KOMPONISTENPORTRÄT: REIKO EMURA

Als kleines Kind liebte ich es sehr, auf dem Klavier „freie“ Töne zu spielen. Damals kannte ich das Wort „Improvisation“ noch nicht. Für mich war es eine völlig natürliche Sache, dass man nicht nach Noten, sondern aus dem Herzen ein Instrument beliebig erklingen lassen kann. Mein Vater bemerkte meinen besonderen Umgang mit Musik. Er liebt Musik und wollte selbst Instrumente, besonders das Klavier, spielen lernen. Aber in seiner Jugendzeit war ein Piano sehr teuer und er und seine Familie konnten es sich nicht leisten, so dass er seinen Traum aufgeben musste. Er erzählte mir oft, dass die erste Silbe meines Namens „玲“(Rei) Glöckchenklänge bedeuten und er sich freuen würde, wenn ich eine Musikerin würde. Seinen Wunsch konnte ich ihm gerne erfüllen. Ich liebe Musik und tatsächlich wurde sie zu einer Hauptbeschäftigung meines Lebens. Mein Vater nahm meine „Improvisation“ auf Kassette(!) auf und schrieb deren Noten auf, weil ich noch zu klein war, um selbst Noten schreiben zu können. So entstand die „Schneewittchen-Suite“, mein erstes Werk für Klaviersolo. Damals war ich 8 Jahre alt.

Eines Tages meinte eine Freundin in der Schule, dass sie die Aufnahmeprüfung für die Yamaha-Musikschule machen wolle. Dort können Kinder nicht nur das Klavierspielen, sondern auch Komposition lernen. Meine Eltern beschlossen, mich auch daran teilnehmen zu lassen. Ich bestand und wurde sogar für eine höhere Klasse genommen.

Diese Musikschule hatte verschiedene gute Angebote: Kinder komponieren selbst und spielen eigene Stücke bei Konzerten, nicht nur als Solo, sondern auch mit verschiedenen anderen Instrumenten, die von professionellen erwachsenen Musikern gespielt werden. Das Honorar für die Profis übernahm die Musikschule.

Und wenn Kinder wirklich gute Stücke komponierten, durften sie nicht nur bei Konzerten im Saal der Musikschule, sondern auch in städtischen großen Sälen auftreten, sogar im Ausland. Dadurch bekam ich die Gelegenheit, in Berlin, Potsdam, Budapest, Toronto, Taipei und anderen Städten mit dortigen Orchestern ein eigenes Klavierkonzert zu spielen. Damals ahnte ich noch nicht, dass ich später in Deutschland Musik studieren und leben würde.

Fürs Studium an der Musikhochschule in Tokyo musste ich mich zwischen Klavier und Komposition entscheiden. Ich wählte Komposition. Während des Studiums bekam ich immer mehr Anfragen, Gesangsstudent(inn)en am Klavier zu begleiten. Ich verstand es gut, mich auf die Sänger/-innen einzustellen, und sie hatten großes Vertrauen in meine Begleitung. So studierte ich danach Liedgestaltung an der Hochschule für Musik in Karlsruhe.

Nach dem Studium gab ich zuerst oft Konzerte mit Solosänger(inne)n. Allmählich kamen Aufträge von Chören dazu, weil mein Mann immer mehr Chöre dirigierte. Er hatte drei Kirchenchöre und ich war wohl oder übel gezwungen, auf der großen Kirchenorgel die Chöre zu begleiten. Das war natürlich eine sehr schöne Sache, aber mir fehlte jede Erfahrung mit diesem Instrument und ich hatte gar keine Ahnung, wie man damit umgeht, außer mit den Tasten.

Mein erster großer Auftritt mit der Orgel war das Requiem von Maurice Duruflé. Ich brauchte Hilfe von Kennern. Da bot ein katholischer nebenberuflicher Organist Hilfe an und brachte mir bei, wie man Register auswählt, was die Zeichen der Orgelnoten bedeuten, wie man Noten für Registranten mit Farben markiert usw. Je mehr ich als Organistin auftrat, desto selbstständiger wurde ich, so dass ich ohne Hilfe von Registranten das Instrument beherrschen konnte. Inzwischen fing ich an, sonntags bei Gottesdiensten zu spielen.

So kam ich immer näher zur Kirchenmusik und stieß schließlich auf die Welt von Posaunenchören. Matthias Kempka leitete einen Posaunenchor und war gleichzeitig mein Klavierschüler. Er fragte mich eines Tages, ob ich etwas für seinen Posaunenchor schreiben würde. Ich sagte zu, und er suchte ein passendes Lied zum Thema Jahreszeiten aus. Es war „Himmel, Erde, Luft und Meer“. Ich schrieb die Noten und Matthias gab mir Tipps, wie die Bläser/-innen die Töne leichter und angenehmer zum Erklingen bringen können. Bis dahin arbeitete ich nur mit Profi-Bläsern, die meine Töne meistens ohne Probleme spielen konnten.

So wurde meine erste Bearbeitung für Posaunenchor fertig. Matthias schickte sie an die Badische Posaunenarbeit und prompt wurde sie ins Heft „Töne der Hoffnung 5 – Töne der Freiheit“ aufgenommen! Das Lied wurde am Landesposaunentag in Offenburg gespielt und ich war eingeladen. Dort traf ich die Herren Armin Schaefer und Heiko Petersen zum ersten Mal. Sie sagten, dass ich die einzige Komponistin für „Töne der Hoffnung“ sei. Davor hatte ich mir gar keine Gedanken gemacht, ob Komponisten von TdH männlich oder weiblich sind, und deshalb war ich nicht darauf gekommen, dass ich „紅一点 (eine Blume auf der grünen Wiese)“ bin. (Das ist eine japanische Redewendung, die das Gegenteil von „Hahn im Korb sein“ bedeutet.)

Meine Bearbeitung von „Himmel, Erde, Luft und Meer“ wurde bei der Abschlussveranstaltung von 1500 Bläserinnen und Bläsern gespielt. Es war eine unvergessliche Erfahrung! Zu meiner Freude durfte ich für TdH 6 „Herz und Herz vereint zusammen“ bearbeiten. Das Heft hat zwei CDs, mit denen ich zu Hause schöne Klänge genießen kann. Ich erkundigte mich nicht, ob ich da wieder die einzige Komponistin war. Etwa doch ... ??

Reiko Emura

[\[https://reiko-emura.com\]](https://reiko-emura.com)



Seit nunmehr 20 Jahren gibt es die Töne-der-Hoffnung-Ausgaben für unsere Landesposaunentage mit immer wieder neuen Stücken. Es sind fast 300, aber nur 5 davon sind von insgesamt drei Frauen komponiert worden! Magdalene Schauss-Flake (1921-2008) komponierte für TdH 3 (Pforzheim) eine Choralbearbeitung. Von Monika Hofmann, die den meisten durch ihr großartiges Engagement für Brass for Peace (Palästina) bekannt ist, finden sich in TdH 2 (Lörrach) und TdH 5 (Offenburg) zwei Kompositionen. Und Reiko Emura hat für TdH 5 und 6 (Bruchsal) als erste badische Komponistin je eine Bearbeitung beigetragen.

Wir lassen das jetzt mal unbewertet, aber man erkennt, dass bei den Frauen noch ganz viel Luft nach oben ist, selbst wenn man die Anzahl der zeitgenössischen männlichen Komponisten in den TdH-Heften in Relation zu ihnen stellen würde. ☺ Und ein Blick in die eine oder andere Vita zeigt, dass man als Komponist/-in nicht unbedingt ein/-e Berufsmusiker/-in sein muss.

Gisela Kirchberg-Krüger

## REZENSION „DAS TIEFBLECHHEFT“

### DAS TIEFBLECHHEFT

Hrsg. vom Verband evangelischer Posaunenchor in Bayern e. V. durch Kerstin Dikhoff, Anne Höfflin, Sven Menhorn, Ralf Tochtermann und Dieter Wendel

1. Auflage, Januar 2020, 110 Seiten, Preis: 14 €

Erhältlich über die Geschäftsstelle der Posaunenarbeit  
[eshop.posaunenarbeit.de].

Toll, dass nach dem äußerst beliebten Heft „Tiefes Blech“ aus dem Jahre 2006 jetzt ein weiteres Heft speziell für tiefe Blechblasinstrumente erschienen ist. Wie beim Vorgängermodell handelt es sich auch hier um eine Art Konvolut verschiedener Kompositionen und Bearbeitungen für das tiefe Blech. Die Stücke sind drei- bis sechsstimmig, wobei die meisten vierstimmig sind und somit in der beliebten Quartettbesetzung gespielt werden können. Es sind Stücke verschiedener Schwierigkeitsstufen enthalten, indes ist der Großteil mit normalen Posaunenchorkenntnissen gut spielbar.

Das „Tiefblechheft“ kommt im gewohnten Format aus Bayern daher, nämlich etwas kleiner als DIN A4 mit mattem Einband. Das Layout ist sehr ansprechend und das Notenbild sehr klar zu erkennen, was die Spielfreude deutlich erhöht.

Neben originalen Werken und zahlreichen Bearbeitungen enthält das Heft auch eigens hierfür angefertigte Arrangements und Kompositionen. Wenn man den Versuch einer Einteilung unternehmen möchte, lässt sich das Heft inhaltlich in fünf Bereiche ordnen:

- **Geistliche Chormusik/Weltliche Instrumentalmusik** von der Renaissance bis in die Romantik  
(z. B. Vier englische Madrigale, u. a. von Thomas Morley, Ave verum corpus von Wolfgang Amadeus Mozart, Locus iste von Anton Bruckner)
- **Volkslieder/Volkstümliche Stücke**  
(u. a. mehrere Lieder von Friedrich Silcher, die Fuchsgraben-Polka von Karel Vacek und Scarborough Fair)
- **Originalkompositionen**  
(u. a. Ba-Dee-Doo-Dup von Brian E. Lynn, Suite von Traugott Fünfgeld, Trombumba von George W. Lotzenhiser, Sunny Afternoon von Werner Petersen, We Won't Rock You von Ingo Luis)

- **Spirituals**  
(u. a. Down by the Riverside, Go Down Moses, Joshua Fit the Battle of Jericho)
- **Jazz-Standards/Evergreens**  
(u. a. Yesterday, Mr. Sandman, La Mer (Beyond the Sea), What a Wonderful World)

Diese Einteilung findet sich größtenteils so auch chronologisch im Heft wieder.



Aus dem Vorwort ist herauszulesen, dass das Heft u. a. als Arbeitshilfe/-erleichterung bei Seminaren und Lehrgängen gedacht ist. In meinen Augen ist dies genau der Fall. Denn vieles, was man zuvor aus Einzelausgaben musizieren musste, ist jetzt hier wunderbar zusammengetragen. Als Beispiel hierfür sei Scarborough Fair in der Bearbeitung von B. Reichenbach angeführt.

Ein weiterer Vorteil gegenüber bestimmten Einzelausgaben ist, dass hier alles im Bassschlüssel notiert ist. Das Erlernen des Tenorschlüssels ist jetzt nicht mehr nötig, um beispielsweise das Posaumentrio Ba-Dee-doo-Dup von Brian E. Lynn spielen zu können. Für manche sicherlich eine große Erleichterung.

Es sind zwei Neuerungen zum Vorgängerheft zu erkennen: Zum einen gibt es bei einzelnen Stücken eine gesonderte Tiefbassstimme, welche eine Oktave tiefer erklingen soll als notiert (z. B. bei Creole Love Call, arrangiert von Werner Petersen). Zum anderen gibt es zum besseren Lesen für Tübbisten bei bestimmten Stücken eine separate Tübbastimme (z. B. bei Machet die Tore weit von Andreas Hammerschmidt, bearbeitet von Tobias Geismann). Diese sind in der gewohnten Lesart für Tuba notiert und im hinteren Teil des Hefts zu finden.

Neben vielen schon bekannten Highlights bereichern vor allem neue Stücke wie La Mer (Beyond the Sea) von Charles Trenet, arrangiert von Dennis Bischoff, die Suite für Posaumentrio von Traugott Fünfgeld und Guten Abend, gut' Nacht, arrangiert von Reinhard Gramm das Heft ungemein. Es macht einfach Freude aus dem Heft zu musizieren. So wie die Schallwellen sich auf dem Cover den Weg bahnen, so wünsche ich mir, dass sich das Heft den Weg zu vielen Blechbläserinnen und Blechbläsern bahnt. Von mir bekommt das Heft einen Daumen hoch: gefällt mir!

Sebastian Harras

(Landesreferent für die Posaunenarbeit in Württemberg ejw)

**Meister-  
werkstatt**

**Fach-  
beratung**

**Riesen-  
Auswahl**

**Vor-Ort-  
Service**

# **Gut gewählt...**

*Von der Piccoloflöte bis zur Tuba und von Orchesterpauken zum Röhrenglockenspiel: In unserer großen Ausstellung präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl an Blas- und Orchesterinstrumenten sämtlicher renommierter Hersteller.*

**Die fachkundige Beratung unserer Instrumentenbauer und Spezialisten hilft Ihnen, aus dieser riesigen Auswahl genau das richtige für Ihre Bedürfnisse zu finden. Rufen Sie uns an (Tel.: 0731-15 36 45), wir beraten Sie gerne!**

- ✓ **starke Marken**
- ✓ **individuelle Beratung**
- ✓ **günstige Preise**

 **reisser musik**



## Erhebung von Kontaktdaten / Einverständniserklärung DSGVO

Förderverein und Stiftung Badische Posaunenarbeit möchten stärker als bisher den Schulterchluss mit den Posaunenchoristen in Baden praktizieren. Dazu braucht es den gezielten Austausch von Informationen. Als rechtlich unabhängige Organisationen haben Förderverein und Stiftung keinen Zugriff auf die Kontaktdaten der Landeskirche. Wir laden Euch daher ein, uns Eure Kontaktdaten zu überlassen. Wir werden die Daten verarbeiten und ausschließlich zur Bereitstellung von Informationen von Förderverein und Stiftung für Euch oder Eure Posaunenchoristen verwenden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Datenschutzerklärung von Förderverein und Stiftung kann jederzeit hier eingesehen werden <https://fv.posaunenarbeit.de/datenschutz.html>.

**Bitte senden an**

**Förderverein und Stiftung Badische Posaunenarbeit**  
**z. Hd. Herrn Johannes Merdes, Steingasse 61 a, 79639 Grenzach-Wyhlen**  
**[johannes.merdes@stiftung.posaunenarbeit.de](mailto:johannes.merdes@stiftung.posaunenarbeit.de)**

Posaunenchor		
Name		
Funktion im Chor		
E-Mail		
Postempfänger (ggf. abweichender Name)		
Straße / Hausnummer		
PLZ / Ort		
Telefon		
<p>Ich willige ein, dass Förderverein und/oder Stiftung Badische Posaunenarbeit meine vorstehenden persönlichen Daten verarbeiten und mir Informationen für mich oder meinen Posaunenchor per E-Mail oder telefonisch übermittelt.</p> <p><b>Ort, Datum</b> <span style="margin-left: 200px;"><b>Unterschrift</b></span></p> <p style="text-align: center; margin-left: 100px;"><b>X</b></p>		

### Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß Artikel 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Förderverein Badische Posaunenarbeit um umfangreiche **Auskunftserteilung** zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß Artikel 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Förderverein die **Berichtigung, Löschung und Sperrung** einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Förderverein übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

## NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

Liebe Bläserinnen und Bläser,

die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus treffen uns vor allem in den Posaunenchor sehr stark. Der einzige (wirklich einzige!) Nachteil am Posaunenchor ist, dass es meist besser klingt, wenn man zusammen spielt, und wir haben leider kaum eine Möglichkeit, unserer liebsten Berufung nachzugehen, ohne uns dabei zu nahe zu kommen.

Eine wirklich tolle Aktion ist da das von der Posaunenarbeit initiierte Projekt „Spiel mit bei Coronabrass“ [[coronabrass.posaunenarbeit.de](https://coronabrass.posaunenarbeit.de)] und wir rufen auch im Namen des Fördervereins dazu auf, an der Aktion teilzunehmen, um in Zeiten der Isolation das Gefühl der Gemeinschaft untereinander zu stärken.

Es ist wichtig, dass wir gerade jetzt für die Menschen da sind, die auf unsere Hilfe und Nächstenliebe angewiesen sind, dass wir unseren Humor nicht verlieren und voller Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft blicken.

Der Vorstand des Fördervereins ist nach wie vor für euch da und bearbeitet auch weiterhin alle Anfragen, Anträge, Förderungen, Zuschüsse und Beitrittserklärungen, die ihr uns zusendet.

Es grüßt Euch herzlich  
der Gesamtvorstand



## NEUES AUS DER STIFTUNG

Nach dem fulminanten Jahresabschlusskonzert der Badischen Posaunenarbeit durch die Lehrgangsteilnehmer in Neckarelz, das wiederum dankenswerterweise zugunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit ausgerichtet wurde, stand bereits am 1. Februar für die Stiftung Badische Posaunenarbeit der erste Höhepunkt des Jahres an:

Bereits zum zweiten Mal gab das SAP Sinfonieorchester ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit. Auch wenn der Landesbischof als Schirmherr der Stiftung uns krankheitsbedingt nicht mit seiner Anwesenheit beehren konnte, war es für die ca. 300 Besucher doch ein glanzvoller Abend. Nach einem wunderbaren Konzert mit einem Cellokonzert, über das sich besonders unser Landesobmann Dr. Ulrich Fischer als Hobbycellist freute, und der 8. Sinfonie von Dvorak konnte der Kuratoriumsvorsitzende Matthias Bretschneider beim anschließenden Empfang unter anderem den Ersten Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht, und den Schuldekan Andreas Weisbrod begrüßen.

Nicht nur der Empfang, sondern auch der Aufbau wurde unter tatkräftiger Hilfe der Mitglieder des Posaunenchores Mannheim-Neckarstadt durchgeführt, wofür die Stiftung sehr dankbar ist. Ebenso war die Ausrichtung dieses Konzertes nur möglich, weil viele helfende Hände das Projekt unterstützt haben. Am Ende konnte der Förderverein als Ausrichter des Konzerts ca. 5.000 € Erlös verzeichnen, der vorbehaltlich der Zustimmung der Mitglieder des Fördervereins Badische Posaunenarbeit als Zustiftung der Stiftung zugutekommen wird.

Das Jahr 2019 war für die Stiftung sehr erfolgreich. Zum ersten Mal überschritt die Summe der Zustiftungen den Gründungsstiftungsstock von 80.000 €. Eine weitere Bezirksbläuserschule konnte bei der Gründung mit 1.000 € gefördert werden.

In der ersten Sitzung im neuen Jahr hat das Kuratorium wesentliche neue Förderungsprojekte beschlossen:

So bietet die Stiftung an, die Kosten für eine Beratung von Posaunenchores durch die Gemeindeberatung der EKiba zu übernehmen. Die Posaunenchores können die Möglichkeit der Zusammenarbeit nutzen, um die eigene Arbeitsweise, das Zusammenleben im Chor, die Gewinnung von Nachwuchs oder die Außenwirkung zu reflektieren und Lösungen für weitere chorspezifische Anliegen zu entwickeln. Dafür erhalten die Posaunenchores auf Antrag jeweils einen Zuschuss von maximal 350 €, der für die üblicherweise benötigten 4 Stunden inklusive eines vorausgehenden Vorbereitungsgesprächs ausreichen wird.

Wie eng Trauer und Freude zusammengehören, zeigt sich im zweiten großen Förderprojekt. Die Familie des langjährigen Mitgliedes im LAK, Hanna Müller-Riesterer, musste den Heimgang ihres Vaters, Fritz Müller, betrauern. Es wurde um Spenden zugun-

ten der Stiftung Badische Posaunenarbeit gebeten. Daraus ergab sich eine Summe von knapp 5.000 €. Das Kuratorium beschloss nun, 5.000 € als Fördersumme bereitzustellen, damit Mitglieder der badischen Jugendposaunenchorre einen zusätzlichen Zuschuss bekommen, wenn sie ein neues Instrument anschaffen wollen. Die Zuschussbeträge orientieren sich dabei an den Richtlinien der Badischen Posaunenarbeit. Ein Tenorposaunist kann nun zum Beispiel mit einer Höchstsumme von 400 € rechnen, die unabhängig zum Zuschuss der Badischen Posaunenarbeit gewährt wird.

Mit diesem Förderprojekt werden werthaltige Instrumente angeschafft, die in den Händen von motivierten Mitgliedern unserer Jugendposaunenchorre die Badische Posaunenarbeit langfristig unterstützen werden. Wenn den Mitgliedern der Jugendposaunenchorre die Anschaffung hochwertiger Instrumente erleichtert wird, wird auch dem Andenken an Fritz Müller ein klangvolles Zeichen zum Lobe Gottes gesetzt.

Für die Umsetzung dieser beiden Beschlüsse hat der Geschäftsführer 9.400 € zurückgestellt. Nachdem der Landesvertretertag und die Mitgliederversammlung abgesagt werden mussten, finden sich weitere Informationen zu den beiden neuen Projekten auf den Webseiten der Stiftung und der Badischen Posaunenarbeit.

Zuletzt bleibt festzustellen, dass der Verkauf von Stiftungsweinen und des Stiftungssektes weiterhin ein erfolgreicher und aktiver Posten für die Stiftung bleibt. Allerdings werden die Preissteigerungen der hochwertigen Bioweine des Weingutes Rinklin auch Preiserhöhungen bei den Stiftungsweinen bedingen. Bis zum Erscheinen des nächsten BPJ bleiben aber die Preise stabil, so dass empfohlen wird, geplante Käufe rasch vorzunehmen.

Sami Sharif,  
Geschäftsführer der Stiftung Badische Posaunenarbeit



## AUS DEM GESCHÄFTSBERICHT 2019 DER STIFTUNG

Im Jahr erhielt die Stiftung elf Zustiftungen in Höhe von insgesamt 8.923,92 €. Aus den Sammeldisplays gab es Zustiftungen in Höhe von 5.873,92 €. Die Kollekten aus Stiftungskonzerten sind die Garanten eines nachhaltigen Wachstums des Stiftungskapitals. Der selbstverständliche Einsatz der Sammeldisplays in der Breite der Posaunenchoräle birgt erhebliches Wachstumspotenzial. Mit einer Zustiftung des Weinguts Rinklin für den Verkauf von Stiftungswein konnte eine Erfolgssteigerung dieses Projektes dokumentiert werden. Zum Landesposaunentag 2019 in Bruchsal wurde von der Stiftung in Kooperation mit dem Weingut Heitlinger ein Landesposaunentagswein aufgelegt. Der Erlös dieser Aktion zugunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit betrug 772,76 €. Die erwirtschafteten Fondserträge beliefen sich auf 1.301,35 €. In 2019 wurden von den bereit gestellten Mitteln für die Gründung von Bezirksbläferschulen 1.228,54 EUR abgerufen. Der Stiftungsstock beläuft sich per 31.12.2019 auf 163.019,96 €. Zur Unterstützung der Gründung weiterer Bezirksbläferschulen und zur Sicherstellung der vom Kuratorium gefassten Beschlüsse wurden Rücklagen aus dem Geschäftsguthaben in Höhe von 9.400 € gebildet.

In vier Treffen hat sich das neu besetzte Kuratorium mit den Grundlagen der Stiftung, der Posaunenarbeit und des Fundraisings auseinandergesetzt. Ziel war es, die „Quereinsteiger“ im Kuratorium mit der Posaunenarbeit vertraut zu machen, die Grundsätze der strategischen Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung zu überarbeiten und über die Verwendung der Stiftungsmittel zu beschließen. Neben den bewährten Projekten möchte die Stiftung einen engen Schulterschluss mit den der Posaunenarbeit in Baden nahestehenden Personen und Einrichtungen, Stiftern, Spendern und Sponsoren erreichen. Dazu sollen regelmäßige Informationen an Freundinnen und Freunde der Stiftung ebenso beitragen wie gezielte Informationen an die Verantwortlichen in den Posaunenchorälen. Die Voraussetzungen dafür sollen in den nächsten Monaten geschaffen werden.

An  
Weingut Friedhelm Rinklin  
Hauptstraße 94  
79356 Eichstetten a.K.

## Bestellung von Stiftungswein Badische Posaunenarbeit

Bestellung von Stiftungswein gegen Rechnung:

Durch unseren Sponsor Friedhelm Rinklin und Ihre Beteiligung kommen für jede Flasche Ihrer Bestellung 2,- € dem Kapitalstock der Stiftung Badische Posaunenarbeit zugute.

Als Stiftungsweine werden vier RINKLIN-Gutsweine aus biologischem Anbau angeboten. Die bestellte Gesamtmenge kann beliebig zusammen gestellt werden und muss durch 6 teilbar sein. Kleinere Mengen nur auf Anfrage.

<b>Weißburgunder</b> trocken 0,75 l	à 9,- €		Flasche(n)
<b>Grauburgunder</b> trocken 0,75 l	à 9,- €		Flasche(n)
<b>Spätburgunder</b> trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,- €		Flasche(n)
<b>Regent</b> trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,- €		Flasche(n)
<b>Rivaner Sekt</b> brut 0,75 l	à 10,- €		Flasche(n)

Zuzüglich Frachtbeteiligung pauschal 6,- €; ab einem Warenwert von 230,- € erfolgt die Lieferung frei Haus.

Die Preise enthalten bereits die gesetzliche MwSt. von 19 %.

Alle Angaben Stand 1. Juli 2015

Die Lieferung erfolgt an die nachfolgend genannte Bestell- und Rechnungsadresse:

Vorname und Name: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Telefon: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Bestellungen können auf folgenden Wegen erfolgen:

- per Briefpost mit dem obigen ausgefüllten Bestellformular
- oder das ausgefüllte Bestellformular scannen und als E-Mail-Anhang versenden an: [rinklin.weine@t-online.de](mailto:rinklin.weine@t-online.de)
- oder online über [www.rinklin.de](http://www.rinklin.de)



# Aufnahmeantrag

Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V.  
 Birkenweg 4b, 69509 Mörlenbach  
 info@fv.posaunenarbeit.de



## Antrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V. als

- Einzelmitglied
  Institution/Unternehmen/Kirchengemeinde/Verein  
 Posaunenchor bis 15 Mitglieder
  Posaunenchor mit mehr als 15 Mitgliedern  
 Schüler/-in, Student/-in, Auszubildende/-r  
 (ein entsprechender Nachweis ist beizufügen – gilt längstens bis zum Ende des 25. Lebensjahres)

## Mitgliedsdaten

Anrede und Titel \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Nachname \_\_\_\_\_  
 Firma/Name des Posaunenchores \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner (bei Institutionen) \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_

*(freiwillige Angabe /  
 notwendige Angabe bei Schüler/-innen, Student/-innen und Auszubildenden)*

## Jährliche Beiträge

Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich am 1. Januar fällig und beträgt

bei Einzelmitgliedern:	15 €
bei Institutionen/Unternehmen/Kirchengemeinden/Vereinen:	125 €
bei Schüler(inne)n, Student(inn)en, Auszubildenden:	10 €
bei Posaunenchor bis 15 Mitglieder:	75 €
bei Posaunenchor mit mehr als 15 Mitgliedern:	125 €
<input type="checkbox"/> Ich/wir überweisen eine freiwillige zusätzliche Jahresspende in Höhe von _____ €	

*Bitte überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag und Ihre Jahresspende auf das Konto des Vereins bei  
 Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0005 0114 18*

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift bzw. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (i.d.R. beide Elternteile) \_\_\_\_\_

## Datenschutzhinweis

*Wir weisen gemäß Art. 13 DSGVO darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende personenbezogenen Daten der Mitglieder verarbeitet werden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Eintritts- und Austrittsdatum. Wir arbeiten personenbezogene Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO. Der Verein hat Teile der Verarbeitung personenbezogener Daten an inländische Dienstleister ausgelagert. Mit diesen Auftragsverarbeitern bestehen vertragliche Vereinbarungen gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO. Nach Beendigung der Mitgliedschaft löscht der Verein grundsätzlich die erhobenen Daten, außer es besteht ein berechtigtes Interesse von Seiten des Vereins bzw. eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der angegebenen Adresse an uns wenden. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.*

Beratung • Verkauf • Mietkauf • Reparaturen



**Blasinstrumente**  
international bekannter Hersteller  
und kleiner Werkstätten  
sind unsere Stärke



Fotografieren Sie  
den Code mit dem  
QR-Code-Leser  
Ihres Mobiltelefons  
ab. Der Code führt  
Sie direkt zu unseren  
Angeboten.



**Musik  
Bertram**

Postfach 1153  
D-79011 Freiburg  
Friedrichring 9  
D-79098 Freiburg  
Telefon + 49 (0)761 27 30 90-0  
Telefax + 49 (0)761 27 30 90-60  
E-Mail: [info@musik-bertram.com](mailto:info@musik-bertram.com)  
Internet: [www.musik-bertram.com](http://www.musik-bertram.com)



## RÜCKBLICK BADEN



### EIN WUNDERBARES, FRÖHLICHES WIEDERSEHEN

Bereits zum 4. Mal trafen sich am 15. Februar die Bläserinnen und Bläser der Posaunenchöre aus dem Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg zum Workshop unter Leitung von Jochen Rothermel. Das Angebot eines „Wunschkonzertes“ wurde gerne in Anspruch genommen und die verschiedenen Chöre hatten den Dozenten mit reichlich Notenmaterial aus diversen Stilen und Epochen versorgt.

Gestartet wurde um 10 Uhr mit lockeren Aufwärm- und Einblasübungen. Schon nach kurzer Zeit brachten kleine Rhythmusübungen die Musiker/-innen ins Schwitzen und zum Schmunzeln, und rasch waren alle Akteure mit großer Begeisterung und Freude am Werk. Anschließend wurden dann die diversen Wünsche der Posaunenchöre aufgegriffen. So wagte man sich außer an gängige Choralbearbeitungen auch mal an eher ungewohnte Swing-, Ragtime- und Funkstücke. Gekonnt nahm Jochen Rothermel den Bläsern hier die Scheu und schon bald trauten sich die Musiker voll Spielfreude auf ungewohntes Terrain.

Neben der musikalischen Horizonterweiterung bleiben zwei weitere Erkenntnisse des diesjährigen Workshops: Wieder einmal verging dieser großartige Tag mit vielen alten, aber auch einer Menge neuen Gesichtern, die sicher nicht das letzte Mal dabei waren, viel zu schnell. Und wer dieses Jahr nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Stefanie Diemer



Foto: privat

## EV. POSAUNENCHOR ADELSHOFEN

### Ausflug

Der Ausflug des Ev. Posaunenchores Adelshofen führte die Bläser/-innen mit Familien dieses Jahr nach Allmannsweier bei Schwanau im Ortenaukreis. Dort ist der Heimatchor unserer Bläserin Debbie Göttel. Vor der Busfahrt wurde gemeinsam gefrühstückt und um 7:15 Uhr ging es los. Das erste Ziel war Rust.

Dort starteten wir auf der „Blinden Elz“ eine 2,5-stündige total entschleunigte Storkahnfahrt. Inmitten eines großen Naturschutzgebietes lernten wir z. B. den Eisvogel kennen, entdeckten Nutrias und Wasserschildkröten. Sogar eine Herde wilder Pferde und Rinder leben in diesem Gebiet, das sich direkt neben dem Rhein befindet. Am Ziel angekommen, brachte uns der Bus nach Ottenheim ins Anglerheim, wo auf uns schon mit dem Essen gewartet wurde.

Nach dem Essen liefen die meisten von uns ins 4 km entfernte Allmannsweier. Einige nahmen den Bustransfer in Anspruch. In Allmannsweier wartete im Gemeindehaus bereits der Heimatchor von Debbie mit Kaffee und Kuchen auf uns. Nach der Stärkung spielten beide Chöre zusammen einige Stücke. Wir stellten mal wieder fest, dass ein großer Chor einfach klasse ist. Nach diesem Ohrenschaus mussten wir uns leider wieder auf den Heimweg machen. Wieder viel zu schnell war dieser schöne Ausflug zu Ende und wir hoffen, dass wir noch viele solcher Ausflüge zusammen erleben dürfen.



Foto: privat

## Jungbläsertag

Am Samstag, den 16.11.2019 fand der erste Jungbläserntag des Chores statt. Los ging es pünktlich um 9.30 Uhr mit 12 motivierten, jungen und jung gebliebenen Bläser/-innen. Ulrich Keller begrüßte sie mit einem Vortragsstück, dem alle sehr gespannt und aufmerksam lauschten. Im Ensemblespiel wurde kräftig zusammen geübt, danach zeigte Keller, wie man eine Trompete sowie eine Posaunen zerlegt, reinigt und ölt.

Ein Highlight war auch, eine Schlauchtrompete/-posaune zu basteln. Hierzu mussten die Jungbläser/-innen zuerst einen Trichter an Schlauchende kleben. Ziel war es, exakt den Grundton F oder B zu treffen. Dazu wurde der Schlauch auf Trompeten und Posaunenlänge gekürzt. Mit viel Elan waren alle bei der Sache. Spielen, basteln und denken macht natürlich Hunger. Alle zusammen deckten den Tisch und gemeinsam wurde das Essen mit einem gesungenen Tischgebet gestartet.

Nachdem sich alle gestärkt und eine kurze „Frischluftpause“ eingelegt hatten, wurden verschiedene Spiele zur Stärkung der Gemeinschaft durchgeführt. Auch hier waren alle mit viel Spaß und Freude dabei. Nun waren alle wieder fit und bereit für das Zusammenspiel. Für den bevorstehenden Auftritt am 15.12.2019 zum Seniorennachmittag wurden die Stücke nochmals intensiv durchgespielt. Auch eine kleine „Theorie-stunde“ ließ sich der Jungbläserdirigent nicht nehmen. Er übte mit den Kids Rhythmik, Notenwerte und Pauseneinhaltung ein. Mit selbstgebackenen Süßstückchen und Obst endete der erlebnisreiche Tag um ca. 15 Uhr. Alle halfen noch beim Aufräumen und alle waren der Meinung, dass dieser Tag viel Freude und Spaß bereitet hat.

Am dritten Advent war es dann endlich so weit. Die Jungbläser/-innen unseres Cho-

# Anmeldung



für Kinder und Jugendliche bis **18 Jahre**  
für Lehrgänge und Freizeiten der Badischen Posauenarbeit

Hiermit melde ich mein Kind für folgende Maßnahme an

Bezeichnung

Ort

Datum

Angaben zum Kind

Name, Vorname

Posaunenchor

Instrument

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Krankenkasse

Teilnahme als

Vegetarier(in)



.....  
.....

von ..... bis .....

.....  
.....

.....

..... spielt seit .....

.....  
.....

.....

..... Geburtsdatum .....

.....  
.....

.....

Chorleiter(in)  Bläser(in) (betrifft nur Chorleiterlehrgänge!)

Ja  Nein

# ANMELDUNG für Personen ab 18 Jahren



Posaunenchor .....

Maßnahme .....

Ort ..... vom ..... bis .....

Name, Vorname		
Anschrift		
E-Mail		
Tel.	Fax	Geb. am
Instrument		
<b>Zimmerwunsch</b> Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	<b>Vegetarier(in)</b> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<b>Teilnahme als</b> (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)

**Bitte diese Hinweise beachten:**

**Anmeldung:** Dieses Formular ist nur für Personen ab 18 Jahren bestimmt. Für Personen unter 18 Jahren muss das spezielle Anmeldeformular benutzt werden. Personen ab 18 Jahren können sich auch über das Internet anmelden: [www.programm.posaunenarbeit.de](http://www.programm.posaunenarbeit.de) oder per E-Mail: [anmeldung@posaunenarbeit.de](mailto:anmeldung@posaunenarbeit.de). Bei E-Mail-Anmeldung bitte alle erforderlichen Daten - siehe oben - angeben!

Es ist jeweils anzugeben, ob man ein **Einzelzimmer** wünscht, für das ein Zuschlag erhoben wird. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur solange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.

In der Regel teilt die Geschäftsstelle innerhalb einer Woche mit, ob man zu der Maßnahme zugelassen wurde.

Ca. 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

**Zahlung des Teilnehmerbeitrags:** Die angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

**Rücktritt:** Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben. Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen. Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten ( zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Ich bin damit Einverstanden, dass die für die Teilnahme an dieser Maßnahme mit diesem Formular erhobenen Daten nur für die Durchführung der Maßnahme von der Posaunenarbeit verwendet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Beendigung der Maßnahme gelöscht, es sei denn, eine andere Rechtsvorschrift verlangt die weitere Vornhaltung der Daten. In diesem Fall werden die Daten gesperrt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.kurse.ekiba.de](http://www.kurse.ekiba.de). Sie können der Datennutzung ganz oder teilweise jederzeit widersprechen. Dazu genügt eine Email an [axel.becker@ekiba.de](mailto:axel.becker@ekiba.de), oder ein Telefonanruf unter 0721 9175308. Erfolgt der Widerspruch vor Beginn der Maßnahme, ist eine Teilnahme nicht möglich.

## **Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen zur Kenntnis genommen habe.**

.....  
Datum

.....  
Ort

.....  
Unterschrift

**Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldungen angenommen werden!**  
Per Post an **EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe** oder Fax: **0721 917525308**

Gesundheitliche Einschränkungen / medikamentöse Dauerbehandlung  
(z.B. Allergien, Herzfehler, Hautempfindlichkeit)

.....  
Datum der letzten Impfung gegen Wundstarrkrampf .....

Datum der letzten Zeckenschutzimpfung .....

**Elternerklärung:**

Hiermit erteilen wir unserem Kind Schwimmerlaubnis o Ja o Nein

Wir sind während der obigen Maßnahme wie folgt zu erreichen:

.....

**Bitte diese Hinweise beachten:**

Wir sind damit einverstanden, dass sich unser Kind nach genauer Absprache mit der Leitung mit mindestens zwei weiteren Teilnehmer(inne)n von der Gruppe entfernen darf. Für diese Zeit entfällt die Haft- und Aufsichtspflicht der Leitung. Die zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung gilt jedoch auch dann.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass bei erforderlichen Fahrten auch Privat-PKW benutzt werden, und erkennen die Reisebedingungen an.

Wir sind damit Einverstanden, dass die für die Teilnahme an dieser Maßnahme mit diesem Formular erhobenen Daten nur für die Durchführung der Maßnahme von der Posaunenarbeit verwendet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Beendigung der Maßnahme gelöscht, es sei denn, eine andere Rechtsvorschrift verlangt die weitere Vorrhaltung der Daten. In diesem Fall werden die Daten gesperrt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.kurse.ekiba.de](http://www.kurse.ekiba.de). Sie können der Datennutzung ganz oder teilweise jederzeit widersprechen. Dazu genügt eine Email an [axel.becker@ekiba.de](mailto:axel.becker@ekiba.de), oder ein Telefonanruf unter 0721 9175308. Erfolgt der Widerspruch vor Beginn der Maßnahme kann Ihr Kind nicht teilnehmen.

.....

**Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten**

Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308.



Foto: privat

res hatten ihren ersten Auftritt. Beim Seniorennachmittag der ev. Kirchengemeinde Adelshofen konnten die Musiker/-innen ihr Können unter Beweis stellen. Nachdem 4 (alte) Bläser des Chores die Seniore(inn)en beim Weihnachtslied „O du fröhliche“ mit ihren Instrumenten unterstützt hatten, kamen einige der Jungbläser/-innen als Überraschung mit ihren selbstgebastelten Schlauchtrompeten, die sie am Jungbläsertag gebastelt hatten, und machten kräftig auf sich aufmerksam. Als alle ihre richtigen Instrumente geholt hatten, wurden fünf Stücke vorgetragen. Ein bisschen Aufregung war natürlich zu spüren, aber die Senior(inn)en spendeten viel Applaus und waren sehr begeistert. Man konnte spüren, dass alle viel Freude am Spielen hatten. Anschließend gab es als Belohnung dann Kuchen zur Stärkung.

### **Bläserweihnacht**

Am 2. Weihnachtsfeiertag lud der ev. Posaunenchor Adelshofen zu seiner - bereits zur Tradition gewordenen – Bläserweihnacht in die ev. Kirche ein. Zahlreiche Besucher kamen an diesem Morgen in die Kirche. Nachdem Chorleiter Keller die Gemeinde begrüßt und auf das erste Stück „Oregon“ von Jacob de Haan hingewiesen hatte, eröffnete der Chor musikalisch den Gottesdienst.

Bei diesem Stück zeigten die Musiker gleich ihre Wandelfähigkeit. Verschiedene Tempi sowie laut und leise machten diese Bearbeitung zu einem besonderen Lied. Nachdem aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach der Choral „Brich an, du schönes Morgenlicht“ erklang, stimmte unser Chormitglied und Pfarrer i. R. Jürgen Pfrommer in den Gottesdienst mit einem Gebet ein. Auch durften die beiden nächsten

Stücke „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Ich steh an deiner Krippen hier“ aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach nicht fehlen. Danach spielte Dirigent Ulrich Keller eine Bourrée auf seiner Posaune. Begleitet wurde er von Adrian Fischer an der Orgel. Das nächste Stück, „Looking back“ von Christian Sprenger, war sowohl sehr ruhig als auch energisch, was der Chor mit Bravour meisterte.

Pfarrer i. R. Jürgen Pfrommer ging ein auf Römer 3,23: „Wir alle sind Sünder und ermangeln des Ruhms, den ihr vor Gott haben solltet.“ Er zitierte das Lied von Martin Luther „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, das insgesamt 15 Verse hat. Die Gemeinde wurde aufgefordert, ein paar Verse zusammen mit aufzusagen.

Nun kam auch das Schlagzeug – gespielt von Hannes Sitzler – mit „Can you Feel the Love Tonight“ zum Einsatz. Dieses Stück ist sehr vielen aus dem Film „Der König der Löwen“ bekannt.

Vervollständigt wurde die Bläserweihnacht durch verschiedene Lesungen, die von Mitgliedern des Ensembles übernommen wurden. Auch ein Anspiel von zwei Bläserinnen durften die Zuhörer genießen. In diesem Anspiel sah man einen Weihnachtsmann und einen Engel, die darüber sprachen, dass die Menschen gar keine Zeit mehr für die gute Botschaft von Jesus an Weihnachten haben. Alle sind oft so sehr beschäftigt, dass sie das Wichtige gar nicht mehr sehen. Wenn man jedoch die Sehnsucht danach hat, Jesus bei sich aufzunehmen, dann spürt man die unendliche Liebe von ihm im Herzen.

Auch wurde die Gemeinde aufgefordert bei den zwei Chorälen „Es ist ein Ros entsprungen“ und „O du fröhliche“ mitzusingen.

Das flotte Stück „Feliz Navidad“ aus Spanien – was so viel wie „Fröhliche Weihnacht“ heißt – erklang sowohl mit Schlagzeug als auch mit einer Solo-Flügelhornstimme, die von Susi Fleps gespielt wurde. Zum Abschluss durften die Zuhörer noch das englische Stück „We Wish you a Merry Christmas“ genießen, was mit Applaus belohnt wurde. Der Gottesdienst endete mit viel Beifall, so dass noch als kleine Zugabe mit Schlagzeugbegleitung das Stück „Hark! The Herald Angels Sing“ erklang. Dieses Stück ist auch bekannt unter „Unser Heiland ist nun da“. Nach dem Gottesdienst war die einheitliche Meinung der Besucher, dass es eine große Bereicherung für jeden Einzelnen in dieser Weihnachtszeit war.

Steffi Sitzler



## BEZIRKSBLÄSERWOCHELENDE DES KIRCHENBEZIRKS KRAICHGAU

Vom 14. bis 16. Februar 2020 fand in Angelbachtal das diesjährige Bezirksbläserwochenende der Posaunenchöre aus dem Kirchenbezirk Kraichgau statt. Als Dozent konnte dieses Mal Matthias Schnabel, Bundesposaunenwart beim CVJM Westbund, gewonnen werden. Am Freitagabend konnte pünktlich um 19.30 Uhr mit der ersten Probe begonnen werden. Ich begrüßte die fast 80 Bläser/-innen in der ev. Kirche in Angelbachtal und freute mich, dass so viele der Einladung gefolgt waren. Danach stellte ich Matthias kurz vor, der aber bei den Bläsern nicht ganz unbekannt ist. Nun übernahm der Dozent die Führung, doch zu Beginn erklärte er ganz genau, wie ein Ton entsteht und worauf beim Erzeugen eines Tones zu achten ist. Obwohl alle schon als Bläser in den Heimatorten im Posaunenchor spielen, lauschte man gespannt und entdeckte nach einigen Übungen viel Neues. Die ersten Musikstücke erklangen und Matthias Schnabel konnte mit seiner ruhigen Art ganz schnell alle unter einen Hut bringen. Zwischendurch erzählte er einige Anekdoten, sodass keine Langeweile aufkam. Die gut zwei Stunden dauernde Probe vergingen wie im Flug. Im Gemeindehaus hatte der Posaunenchor Angelbachtal zur Stärkung Snacks und Getränke gerichtet. So konnte der erste Abend bei guten Gesprächen ausklingen.

Am Samstagmorgen waren 65 Musiker/-innen pünktlich anwesend, um wieder Musik zu machen und sich auf den Gottesdienst vorzubereiten. Die Probe begann mit Harmonik und Rhythmik. Anschließend stellte Matthias viele Musikstücke vor und so waren zur Mittagszeit natürlich alle mächtig hungrig. Auch hier wurden die Erwartungen erfüllt.



Foto: Kai Leinberger

Der Posaunenchor hatte Schnitzel mit Salat, Kartoffelsalat und frisch gemachten Pommes vorbereitet. Es war klar, dass nach dem guten Essen und dem schönen Wetter ein Spaziergang durch den Schlosspark anstand, um auch den Lippen eine kleine Erholungspause zu gönnen. Zwei Probeneinheiten gab es noch, die durch Kaffee und Kuchen kurz unterbrochen wurden. Nach Abschluss der Proben saßen einige noch lange gemütlich beieinander.

Am Sonntag fand dann der Bläsergottesdienst statt, bei dem das Erarbeitete der Gemeinde präsentiert wurde. Nach dem Musikstück „Opening“ begrüßte Hartmut Zimmermann die Gottesdienstbesucher in der vollbesetzten Kirche. Die Gemeinde durfte bei neuen und alten Kirchenliedern kräftig mit einstimmen. Da es ein Bläsergottesdienst war, wurden natürlich auch die Lesung und die Fürbitten von Bläsern und Bläserinnen gehalten. Pfarrer Fritz übernahm die Predigt und freute sich über so viele Musiker/-innen. An diesem Tag wurde auch noch ein Kind getauft. Als Zwischenspiel erklang „Looking back“ und als Schlusstück „Gettin´ Gospel“. Mit viel Beifall von der Gemeinde wurden die Bläser/-innen für ihr Spiel belohnt. Matthias Schnabel, der das Wochenende hervorragend gemeistert hat, bekam ein Weinpräsent überreicht.

Fazit der Bläser/-innen: Es war ein super Wochenende. Dozent Matthias Schnabel, Musikstücke, die Versorgung durch den Posaunenchor Angelbachtal mit ihren Helfern: Alles war einfach perfekt. Danke auch an alle Bläser/-innen, die sich die Zeit genommen haben, um dieses Wochenende zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Im nächsten Jahr findet das Bläserwochenende vom 26. bis 28. Februar 2020 in Bad Rappenau mit Anne Weckesser als Dozentin statt.

Ulrich Keller, Bezirkschorleiter



## ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER ZUM MITSINGEN ALS PROJEKTKONZERT

Zum zweiten Mal hat der Posaunenchor Flinsbach Blechbläser/-innen aller Art zu einem Projektkonzert eingeladen. Wie bereits 2015 wurde dazu das beliebte Bläserthema „Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen“ gewählt. Die Projektteilnehmerzahl wurde von drei auf vier gesteigert. Mit fünf Proben und einem Samstagnachmittag erarbeitete sich der Chor altbekannte wie auch neue Lieder.

Am vierten Adventssonntag wurde dann das Geprobte in der vollbesetzten evangelischen Kirche in Flinsbach zu Gehör gebracht. Der Auftakt war wieder „Machet die Tore weit“, diesmal allerdings nach einem Satz von Johann Heinrich Lützel. Nach der Begrüßung von Obmann Reiner Leinberger war die Gemeinde gefordert mit „Macht hoch die Tür“. Nach „Nun jauchzet all ihr Frommen“ beschäftigte sich die erste Lesung mit dem bunten Strauß an weihnachtlichen Liedern, die in diesen Wochen durch die Wohnungen klingen. „Wie soll ich dich empfangen“ mit einem klangprächtigen Vorspiel von Christian Sprenger und „Tochter Zion“ wurden anschließend gesungen. Beim neuen Adventslied von Rolf Krenzer „Das Licht einer Kerze“ durften die Jungbläser erstmals in einem Konzert ihr Können zeigen. In der zweiten Lesung wurde der Bogen vom Terroranschlag am 9.11.2001, der für viele Menschen die Welt veränderte, zur weihnachtlichen Vorfroide geschlagen.

Wiederum ein Sprenger-Vorspiel zu „Lasst uns froh und munter sein“ führt zu dem Nikolauslied hin. Die verschiedenen Tempi des Vorspiels wurden vom Chor souverän gemeistert. Beim Choral waren die Jungbläser wieder gefragt genauso wie beim fol-

genden „Stern über Bethlehem“. Mendelsohn Bartholdys „Lasset uns frohlocken“ war noch vor der letzten Lesung – wie alle von Posaunenchormitgliedern vorgetragen – als Bläserstück zu hören. „Don’t forget, you are the Child of the King“ erinnerte in der Lesung, dass alle Menschen „Königskinder“ sind, auch dann, wenn bei den Menschen die Rede von „manchmal fühlen wir uns von Gott allein gelassen“ ist und dass es doch meist einen tieferen Sinn gibt und ein gutes Ende erkennbar wird. Die beiden Lutherlieder „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Vom Himmel kam der Engel Schar“ wurden mit Vorspielen von Richard Roblee eröffnet. Letzteres steht zwar wohl schon seit Jahrhunderten im Gesangbuch, ist aber ungleich weniger bekannt als das erste. Vom Engländer Charles Wesley kommt das hierzulande weniger bekannte Weihnachtslied „Komm, du langersehnter Jesu“, das mit einem Vorspiel und Sätzen von Reinhard Gramm zu Gehör gebracht wurde. Dem weihnachtlichen Segen folgte das neue Weihnachtslied „In der Nacht zu Bethlehem“. Die geforderte Zugabe wurde mit Margret Birkenfelds „Halleluja, Halleluja“ begangen.

Neben der Stammbesetzung gestalteten vier Projektbläser und die Jungbläsergruppe des Posaunenchores den Abend mit sowie Gerhard Bohn an den Pauken und Florian Bohn am Cajon. Ein kleiner Weihnachtsmarkt erwartete die Gäste nach dem Konzert vor der Kirche.

Das Projekt war im Nachhinein betrachtet ein voller Erfolg, gelang es doch, die Besucher an diesem Abend mit den Melodien und Texten auf Weihnachten einzustimmen und sie darüber hinaus aufs Beste zu verköstigen. Auch wurde die Jugendarbeit des Chores durch die Kollekte hervorragend unterstützt. Nicht zuletzt war es für den Chor wiederum eine Bereicherung, Gastbläser/-innen im Chor zu integrieren. Dass sich von diesen wie beim letzten Konzert wiederum zwei entschieden haben, im Chor zu bleiben, ist für den Posaunenchor ein wunderbares Geschenk.

Hartmut Zimmermann



Foto: Wolfhard-Bickel

## WIE FEIERT MAN WÜRDIG DAS BESTEHEN EINES VEREINS, DER VOR 120 JAHREN GEGRÜNDET WURDE?

Diese Frage stellten sich wohl die Aktiven des evangelischen Posaunenchores Gölshausen, als sie ihre Feier für den 2. Advent 2019 planten. Und ihre Planung ging auf! Den würdevollen Rahmen bot die bis auf den letzten Sitzplatz besetzte evangelische Kirche Gölshausen. Die Musik stand natürlich im Mittelpunkt. Unter der Leitung des langjährigen und erfahrenen Dirigenten Siegfried Schneider füllten die mächtigen Klänge von Trompeten, Flügel- und Tenorhörnern und Posaunen das Kirchenschiff. Auch die Gemeinde wurde mit dem Adventslied „Nun komm, der Heiden Heiland“ und dem Segenslied „Geh‘ unter der Gnade“ aktiv in diese Feierstunde mit eingebunden.

Bei „Herbei, o ihr Gläubigen“ und „The Little Drummerboy“ wirkte die Singgruppe des Gesangsvereins Gölshausen mit, die 25 singbegeisterte Frauen und Männer unter der Leitung von Anita Steinhilper und Otmar Burkhard vereinigt. Auf der Orgel begleitete Gisela Steinbach die drei Gesangssolisten Helmut Eisele, Wolfgang Vinçon und Peter Schuster bei dem Lied „Wenn ich ein Glöcklein wär“.

Mit zwei festlichen Märschen von Georg Friedrich Händel und den Bläserstücken „From heaven you came“, Londonderry Air und dem alten Adventschoral „Machet die Tore weit“ präsentierte sich nochmals das Geburtstagskind. Den krönenden Abschluss des musikalischen Teils der Feierstunde lieferte die Alphornbläsergruppe aus Landshausen. Besinnliche und zum Nachdenken anregende Worte sprach Pfarrer Hanselle.

Ortsvorsteher Torsten Fundis berichtete in seinem Grußwort über seine Verbundenheit zum Posaunenchor durch seinen Vater, der bis kurz vor seinem Tode aktiver Bläser war. Einen umfangreichen Rückblick auf die lange und ereignisreiche Geschichte trug Manfred Jauch sorgfältig recherchiert vor. Er vergaß dabei nicht, die Probleme, die sich für Posaunenchöre stellen, anzusprechen: die Nachwuchsgewinnung.

Im Mittelpunkt des Abends jedoch stand die Ehrung aller Mitglieder. Die Zuhörer staunten gewaltig, als Johann Dorn die Urkunde entgegennahm. Er spielt seit 66 Jahren im Posaunenchor Gölshausen! Wolfgang Vinçon wurde ob seiner Mitgliedschaft von 60 Jahren und seines 20-jährigen Wirkens als Obmann geehrt. Alle Mitglieder erhielten eine Urkunde und ein Präsent.

Lange noch verweilten die Besucherinnen und Besucher der Feierstunde im Kirchenraum, hatte doch der Posaunenchor zu einem fulminanten Buffet eingeladen, dessen Köstlichkeiten von den Mitgliedern selbst gekocht und gebacken worden waren.

Wolfhard Bickel, Posaunenchor Gölshausen

## 70 JAHRE ... UND GANZ MODERN

Vor 70 Jahren wurde der Evangelische Posaunenchor in Heildelshiem gegründet. Dieses Jubiläum wurde am 19. Oktober mit einem Konzert in der Stadtkirche gefeiert. Mit mehr als 60 aktiven Musikern und Musikerinnen zeigte der Posaunenchor vor vollbesetzten Bänken seine musikalische Vielfalt. Der Chor glänzte an diesem Abend mit einem breitgefächerten Programm und präsentierte mit toller Interpretation und präziser Intonation seine anspruchsvollen Musikstücke. Von einer Händel-Bearbeitung bis zu Gospel, Swing und Peter Maffay reichte die Bandbreite des Repertoires. Die Zuhörer und Zuhörerinnen honorierten das mit tosendem Beifall. Viel Applaus bekamen auch die jüngsten Musikerinnen für ihren ersten öffentlichen Auftritt.

Ganz wichtig und Hauptaufgabe für den Chor ist aber immer das Musizieren zu Gottes Lob und Ehre. Das drückte sich im Schlusstück aus, dem Choral „Danket dem Herrn“. Eine Gemeinschaft lebt durch die einzelnen Menschen. So konnte Matthias Gromer in seiner Eigenschaft als Bezirkschorleiter des Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal fast zwanzig Musikerinnen und Musiker für langjährige Chorzugehörigkeit auszeichnen. Der älteste Bläser an diesem Abend war Werner Feßenbecker mit über 60 Jahren aktiver Musikerlaufbahn und bis heute andauerndem Engagement für den Chor.



Fotos: privat

*Im Rahmen des Jubiläumskonzerts des PC Heidelberg wurde Dietrich Krüger für 30-jährige Chorleitungsarbeit geehrt*

Auch der Chorleiter Dietrich Krüger hat ein Jubiläum: Er ist seit dreißig Jahren der musikalische Chef des Heidelheimers Posaunenchores und zusammen mit dem Obmann Karlheinz Hiller die Triebfeder des „Vereinslebens“.

Philipp Hänel

## LADENBURG

In der Jahreshauptversammlung des PC Ladenburg konnten Pfr. David Reichert und Obfrau Annette Kriek Helmut Walz für 45 Jahre treuen Dienst als Kassier ehren sowie ihm für die Organisation von bisher 26 Bläserfreizeiten in Wengen/Schweiz danken.



Foto: Dr. Matthias Eckl



Mangels Masse an Bildmaterial können hier nur dreieinhalb Mitstreiter/-innen abgebildet werden ☹

## GEMEINSAMES BLASEN MIT ABSTAND

Am Freitag, dem 13. März (ausgerechnet!) überschlugen sich die Nachrichten in Sachen Corona-Pandemie, am 17. März stand fest: Alle Gemeindeaktivitäten sind untersagt, d. h. also auch die Posaunenchorprobe, von Gottesdiensten ganz zu schweigen. Selbst gemeinsames Blasen im Freien war nicht gestattet. Was also tun, wenn die wöchentliche(n) Probe(n) zum Leben gehören wie die Luft zum Atmen und es absolut nicht absehbar ist, wann dies gemeinsame Tun wieder stattfinden kann?

Zwei Mitglieder des Posaunenchores an der Johannes-Paulus-Kirche in der Karlsruher Südstadt haben sich was einfallen lassen, um das Posaunenchor(proben)loch zu füllen: Patrick initiierte ein gemeinsames Proben ähnlich dem, wie es kurz danach mit der Coronabrass-Aktion von den LPWs angestoßen wurde. Siehe [<https://www.posaunenarbeit.de/coronabrass.html>]. Corinna schlug vor, dass alle Chormitglieder am Sonntag, dem 22. März, nach dem für die ganze Stadt angekündigten Glockenläuten um 11 Uhr auf dem heimischen Balkon den Choral „Wenn die Last der Welt“ spielen sollten. Das war letztlich nicht ganz einheitlich – nicht jede(r) hat einen Balkon oder war um 11 schon wach ☺, und manche entschieden sich auch für einen anderen Choral. Aber der Austausch in unserer WhatsApp-Gruppe wurde angefacht und man fühlte sich doch gleich bläserisch nicht mehr so allein. Danke an alle und auf weiteres gemeinsames Blasen, hoffentlich nicht mehr lange nur aus der Ferne!

Gisela Kirchberg-Krüger, PC Karlsruhe-Südstadt



*Jubiläumsgottesdienst zum 70-jährigen Bestehen des Posaunenchor Neidenstein (2018)  
(3. v.l Artur Grab – sitzend Wilfried Wick)*

## POSAUNENCHOR NEIDENSTEIN TRAUERT UM DIE LETZTEN BEIDEN GRÜNDUNGSMITGLIEDER

Im vergangenen Jahr verlor der Posaunenchor Neidenstein seine letzten beiden Gründungsmitglieder, Artur Grab (92) und Wilfried Wick (85). Zusammen bildeten sie das Rückgrat des Posaunenchores. Viele Tätigkeiten machten sie nebenbei, ohne darüber zu sprechen, und oft waren Dinge bereits erledigt, bevor andere es überhaupt bemerkten oder daran dachten. Zusammen waren sie bis in die 2010er-Jahre auf den Landesposaunentagen zu Gast und konnten viele der badischen Landesposaunenwarte miterleben.

Wilfried, der über 6 Jahrzehnte als Kassenwart die Geschicke des Posaunenchores mitlenkte, war es leider seit circa 2 Jahren gesundheitlich nicht mehr möglich, den Posaunenchor bläserisch zu unterstützen. Wenn irgendwas zu reparieren oder schreinerisches Geschick erforderlich war, war Wilfried immer zur Stelle. So sind die platzsparenden Notenpulte für die Kirchenbänke ein Andenken an sein Wirken. Auch im Gemeindehaus, in dem die Proben abgehalten werden, sind viele Spuren seines Einsatzes zu finden.

Mit Artur verlieren wir ein geschätztes Mitglied, der bis zuletzt und insgesamt über 71 Jahre aktiv an den Proben mitwirkte. Er leitete bis 2015 den Posaunenchor Neiden-

stein, den er dann an seinen ältesten Sohn Achim abgab, sowie 28 Jahre „übergangsweise“ den Posaunenchor Eschelbronn. Trotz seiner 90 Jahre war Artur gelegentlich noch als Chorleiter tätig und versprühte dabei jugendliche Tatkraft. Wenn man nur die Zeiten der Proben ohne das Blasen in den Gottesdiensten und bei Ständchen zusammenrechnet, hat Artur über ein Jahr seines Lebens der Posaunenarbeit gewidmet. Das bedeutet ununterbrochen vom 1. Januar null Uhr bis weit über den 31. Dezember 24.00 Uhr hinaus. Ebenfalls bildete Artur jahrzehntelang viele Neidensteiner und Eschelbronner als Bläser aus und regte stets zu Konzentration und Disziplin in der Probe und auch im gezielten Üben an. Auch war Artur ein feuriger Verfechter, das neue Jahr auf dem Hof unterhalb der Neidensteiner Burg bläserisch zu begrüßen. Wer durch die Kirche und das Gemeindehaus geht, sieht an vielen Stellen die Früchte seiner handwerklichen Arbeit, wie zum Beispiel die handgeschmiedeten Opferkästchen in der Kirche.

Der Posaunenchor Neidenstein wird die beiden in dankbarer Erinnerung behalten und bedankt sich bei allen Bläser/-innen, die bei den Beerdigungen mitgewirkt haben.

Richard Neidig

Wir trauern um unseren  
Bläser und ehemaligen Chorleiter



**Artur Grab**

den Gott, der Herr, im gesegneten Alter von  
92 Jahren zu sich gerufen hat.

Artur war seit der Gründung unseres Chors im  
Jahre 1948 aktiver Bläser. Wenige Jahre nach der  
Chorgründung übernahm er das Amt des Chorleiters,  
das er bis ins Jahr 2015 ausübte. Ebenfalls war er  
28 Jahre Chorleiter des Eschelbronner Posaunenchores.  
Trotz seines hohen Alters hat Artur noch aktiv an  
unseren Chorproben und Auftritten teilgenommen.  
Wir verlieren mit ihm einen beliebten, treuen Bläser  
und Freund, den wir stets in dankbarer Erinnerung  
behalten werden. Artur, du wirst uns fehlen.

**Evangelischer Posaunenchor Neidenstein**

Wir trauern um unseren ehemaligen Bläser



**Wilfried Wick**

den Gott der Herr im gesegneten Alter von 85 Jahren zu sich gerufen  
hat. Wilfried war seit der Gründung unseres Chors im Jahre 1948  
aktiver Bläser und übte viele Jahrzehnte das Amt des Kassiers aus. Im  
vergangenen Jahr musste er aus gesundheitlichen Gründen seine  
Bläserstätigkeit aufgeben. Wir verlieren mit ihm einen beliebten, treuen  
Bläser und Freund und halten ihn in dankbarer Erinnerung.

Evangelischer Posaunenchor Neidenstein



*Zumindest auf diesem Bild bestimmen Posaunistinnen das Geschehen*

## VERLEIHUNG DES TITELS „KANTOR“ AN DR. CHRISTOF WETTACH

Bereits zum 44. Mal fand vom 20. bis 24. November 2019 das traditionelle Bläserseminar des Bläserbezirks Ortenau in Ottenheim statt.

Rund 80 Bläserinnen und Bläser probten wie in den vergangenen Jahren in drei Gruppen. Der große Chor stand in diesem Jahr unter der Leitung von Bezirkschorleiter und Offenburger Bezirkskantor Traugott Fünfgeld, die älteren Jungbläser probten mit Landesposaunenwart Heiko Petersen und die Anfängergruppe leitete Yannik Hoffmann. Für Einzelunterricht konnten wir Karoline Stängle (tiefe Stimmen) und Frieder Reich (hohe Stimmen) gewinnen.

Für viele ist das Bläserseminar ein Höhepunkt des Posaunenchorjahres. Manch einer nimmt sogar extra Urlaub, um mit dabei sein zu können. In diesem Jahr waren besonders viele Jugendliche im großen Chor vertreten. Hier macht sich die seit vielen Jahren gut funktionierende Bläuserschule des Bläserbezirks unter der Organisation des Fördervereins für Jungbläserausbildung in der Ortenau bemerkbar. Das jährliche Seminar ist eine schöne und wichtige Gelegenheit für Kinder, Jugendlichen und Erwachsene aus den Posaunenchorern, sich zu begegnen und geknüpft Kontakte zu vertiefen.



Fotos: Traugott Fünfgeld

*V. l. n. r. Kantor Dr. Christof Wettach, umgeben von (v. l. n. r.) LPW Heiko Petersen, Bezirksobfrau Heike Häß, Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff (Stadtkirchengemeinde OG und Verrauenspfarrer für Kirchenmusik), Traugott Fünfgeld, Pfarrerin Tanja Schäfer (Erlösergemeinde OG), OKR Dr. Matthias Kreplin, Dekan Frank Wellhöner*

Ein Konzert in der Stadtkirche in Offenburg am Sonntagnachmittag bildete den Abschluss des Bläserseminars. Hier kamen auch einige Kompositionen aus der Feder von Traugott Fünfgeld zur Uraufführung.

Als besondere Ehre bekam im Rahmen des Konzerts der Offenburger Posaunenchorleiter und stellvertretende Bezirkschorleiter Dr. Christof Wettach von unserer badischen Landeskirche aufgrund seiner langjährigen vielfältigen Verdienste für die Kirchenmusik in vielen Gemeinden auf Stationen seines Lebenswegs in den Kirchenbezirken Emmendingen und Offenburg, für unsere Posaunenarbeit auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene sowie als Organist den Titel „Kantor“ von Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin verliehen. Ein ganz besonderes Ereignis, das im anschließenden Beisammensein noch gefeiert wurde.

Und nun heißt es warten, bis im November 2020 das 45. Bläserseminar stattfinden wird.

Heike Häß



*Bläser/-innen posaunen in Pforzheim die Weihnachtsbotschaft hinaus*

## POSAUNENCHOR PFORZHEIM

Nachdem am Vormittag des 14.12.19 noch Sturm und Regen über Pforzheim hinwegfegte, riss am frühen Nachmittag der Himmel plötzlich auf und es wurde fast windstill bei 7° C. Ein perfektes Wetter, um das Adventsblasen 2019 durchzuführen. Überall in und um Pforzheim strömten Bläser/-innen aus den örtlichen Posaunenchören auf die Straßen und Plätze, um Advents- und Weihnachtslieder zu spielen. Um 16 Uhr trafen sich dann um die 100 Bläser/-innen zum gemeinsamen Abschlussblasen auf dem Weihnachtsmarkt Pforzheim. Die Andacht hielt dabei der Jugendreferent des CVJM Eisingen, Conny Vehrs.

Axel Pfrommer

## BLÄSERWORKSHOP MIT DIETER WENDEL IN PFORZHEIM

In Bläserkreisen ist Dieter Wendel ein Begriff. Seine Bläserstücke für Posaunenchöre sind auch in Baden sehr bekannt. Darüber hinaus komponiert und arrangiert er u. a. auch für Big Bands und berühmte Blechbläserensembles wie German Brass. Die ersten musikalischen Schritte machte Wendel in den 1970er Jahren in Bayreuth bei seinem Vater, einem Posaunenchorleiter. Nach der Schule studierte er Posaune in Würzburg,

wurde schließlich Posaunenwart, und ist seit 2000 Leitender Landesposaunenwart in Bayern. Mit seinem Team betreut er in Bayern aktuell über 800 evangelische Posaunen- chöre. Da bleibt für Workshops außerhalb Bayerns nicht mehr viel Zeit.

Um so schöner, dass Wendel am Samstag, 8.2.2020 gegen 10 Uhr über 50 Pforzheimer Bläser/-innen im Saal des Evang. Gemeindehauses Buckenberg zum Tagesworkshop begrüßen konnte. Nach dem Einblasen stellte er den Teilnehmer/-innen ausgewählte Werke seines umfangreichen Schaffens vor. Von Choral über Fanfare bis hin zu Latin war alles dabei. Besonders beeindruckend wirkte das 4-stimmige Bläserstück „Still no Blues“, welches ein 12-taktiges Bluesschema mit dem Rhythmus und der Melodieführung eines klassischen Bläserstückes zusammenfügt.

Großartig war auch die Verpflegung durch den gastgebenden Posaunenchor Buckenberg-Haidach. In einem Nebenraum servierte dieser mittags selbstgemachte Kässpätzle mit Salat und Nachtisch sowie am Nachmittag ein großes Kuchenbuffet. Dadurch wurden an den Tischen nicht nur die Bläser/-innen gestärkt, sondern auch die Gemeinschaft unter den Posaunen chören im Bezirk Pforzheim-Stadt und -Land. In einer kurzen Andacht zum Ende des Workshops verlas Bezirkschorleiter Axel Pfrommer einen Text von Dietrich Bonhoeffer über das Beten. Der Bläserworkshop endete um 17 Uhr mit dem gemeinsamen Vaterunser.

Axel Pfrommer





Foto: Julian Zachmann

*Über den gelungenen Stabwechsel freuen sich die Obfrau des Singener Posaunenchor, Sandra Köber der bisherige Dirigent, Christian Künzler, sein Nachfolger Nils Petersen, die geehrten Bläser/-innen Kirska Köber, Tobias Ade, Irina Schestag und Tanja Kölsch, Pfarrer Rodolf Kaltenbach und Landesposaunenwart Heiko Petersen (von links)*

## STABWECHSEL UND EHRUNGEN IM POSAUNENCHOR REMCHINGEN-SINGEN

Andächtig und doch stimmungsgewaltig brachte der Singener Posaunenchor am 4. Advent die Vorfreude auf Weihnachten zum Ausdruck – mit einer musikalischen Reise von klassischen Chorälen und Kirchenliedern bis hin zu zeitgenössischen Bearbeitungen. Ordentlich Puste bewiesen auch die acht Jungbläsern unter Leitung von Kirska Köber und Julian Daub, die zum Schlusslied „Gottes Wort ist wie ein Licht in der Nacht“ bunte Sterne von der Empore in die vollbesetzte Kirche regnen ließen.

Aus seinem Amt als Dirigent verabschiedete der Chor Christian Künzler aus Kleinsteinbach „Du hast uns zwölf Jahre lang geführt, geleitet und immer wieder motiviert, die Geduld nicht verloren und an uns geglaubt“, dankte ihm Obfrau Sandra Köber. Künzler übergab den Dirigentenstab an Nils Petersen, Sohn des südbadischen Landesposaunenwarts Heiko Petersen. Nils studiert zurzeit Musik auf Grundschullehramt in Karlsruhe und dirigierte bereits den Adventsgottesdienst mit Bravour.

Für zehn Jahre aktive Chorarbeit dankte Heiko Petersen Kirska Köber, die sich nach ihrer Chorleiterausbildung zudem als Jugendleiterin und Vizedirigentin des Chors engagiert. Für ganze 40 Jahre musikalisches Engagement dankte der Chor Tanja Kölsch und Irina Schestag.

Sandra Köber



## GEISTLICHE BLÄSERMUSIK ZUM 1. ADVENT POSAUNENCHOR DER SPERLINGSHOF-GEMEINDE SETZT BEWUSST EIN STATEMENT

Von Chorälen bis hin zu modernem Liedgut spannte der Posaunenchor der selbstständigen evangelisch-lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde am Sperlingshof den Bogen beim Adventskonzert. Ebenso streute er das Licht der Adventszeit in die Herzen der Zuhörer. „Mit geistlicher Bläsermusik wollen wir Ihnen eine große Freude machen – und als Posaunenchor bewusst ein Statement geben“, unterstrich Michael Reuter zu Beginn. „Wir glauben und wollen die Mitmenschen erinnern, dass es Gott gibt.“ Die 19 Bläserinnen und Bläser, im Wechsel dirigiert von Chorleiterin Vanessa Reuter und Chorleiter Marcus Reuter, spannten den Bogen von klassischen Chorälen hin zu modernem Lobpreis. Eigentlich für die Orgel komponiert, nahm es der Chor mit Bachs „Auf meinen lieben Gott“, eingerichtet von Michael Junker, das in der Solostimmenführung mit zwei Flügelhörner und einem Euphonium besetzt eindrucksvoll musiziert wurde, ebenso stimmungsvoll auf wie mit dem Gospelsong „Hand Me Down My Silver Trumpet“.

Im Programm und als Zugabe nicht fehlen durften Stücke aus der Feder von Philip Sparkes „Gala Fanfare“, Benedetto Marcellos „I cieli immensi narrano“, Christian Sprengers „Michael, Row the Boat Ashore“, das von Leonhard Cohen komponierte und



Fotos: Julian Zachmann

von Ingo Luis arrangierte „Halleluja“, Michael Schütz´ „Break the Rule“ sowie die des Leitenden bayrischen Landesposaunenwarts Dieter Wendel „Silent Night“ das wiederum sehr eindrucksvoll durch ein Flügelhornsolo musiziert wurde, bis hin zum noch nicht veröffentlichten „Jauchzen“.

Zwischen Impulsen von Christopher Reuter und einem Gebet von Pfarrer Jürgen Meyer konnten die Besucher und Besucherinnen bei „Jesu, geh voran“ oder „O Heiland, reiß die Himmel auf“ selbst mit einstimmen. Als Quartett bereicherten Christopher, Mirco, Sascha und Michael Reuter das Konzert. Im Anschluss lud die Kirchengemeinde zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Vielen Dank an dieser Stelle all den Helfer/-innen, die zum Gelingen des geistlichen wie auch geselligen Nachmittags beigetragen haben.

Julian Zachmann

## VORSCHAU BADEN

### **DAS SÜDBADISCHE BLECHBLÄSERENSEMBLE IM PFARRHOF IN BROGGINGEN**

Das Südbadische Blechbläserensemble spielt am **4. Juli 2020 um 19:30 Uhr im Pfarrhof Broggingen** (Dragonerstr. 4, 79336 Herbolzheim-Broggingen). Die Leitung hat Landesposaunenwart Heiko Petersen. Das Konzert findet im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen zum 60-jährigen Bestehen des Posaunenchores Broggingen statt.

Auf dem Programm steht ein bunter Strauß geistlicher und weltlicher Werke für Blechbläser und Blechbläserinnen. Erlebt mit uns einen fröhlichen Abend in schönem Ambiente!

Der Eintritt ist frei. Hier freut man sich nicht?

Heiko Petersen

[\[sbb.posaunenarbeit.de\]](http://sbb.posaunenarbeit.de)

### **JUGENDPOSAUNENCHOR NORDBADEN IN WERTHEIM**

Der Jugendposaunenchor Nordbaden befindet sich vom **3. bis 5. Juli 2020 auf Burg Rothenfels im Spessart**, um sich auf das Konzert **am 5. Juli um 17 Uhr in der wunderschönen Wertheimer Stiftskirche** vorzubereiten. Die Leitung des Jugendposaunenchores hat an diesem Wochenende Frieder Reich aus Freiburg. Es ist das zweite Konzert des Jugendposaunenchores in seiner neuen Besetzung. Das erste Konzert im Januar in Blankenloch hat gezeigt, dass der JuPo Nordbaden auch in dieser Saison hervorragend besetzt ist und mit großer Freude musiziert. Auf dem Programm stehen großartige Werke aus 5 Jahrhunderten.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende zu Gunsten des Fördervereins Badische Posaunenarbeit [\[fv.posaunenarbeit.de\]](http://fv.posaunenarbeit.de) erbeten, der die Jugendposaunenchoräle zur Hälfte mitfinanziert. Bitte unterstützt mit Eurem Besuch diese wichtige Arbeit.

Armin Schaefer

[\[jpc.posaunenarbeit.de\]](http://jpc.posaunenarbeit.de)

### DER JUGENDPOSAUNENCHOR SÜDBADEN ZU GAST IN KEHL

Der Jugendposaunenchor Südbaden gastiert am Sonntag, den **12. Juli 2020 im 17 Uhr in der Friedenskirche Kehl** (Marktstraße, 77694 Kehl). An der Orgel wirkt Bezirkskantorin Carola Maute mit.

Auf dem Programm stehen Werke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy, Dieter Wendel, Traugott Fünfgeld, Frigyes Hidas, John Iveson, Jan Haderman, Ralf Grössler u. a.

Der Eintritt ist frei. Alle Mitwirkenden freuen sich auf euren Besuch!

Der Jugendposaunenchor Südbaden besteht aktuell aus 35 Bläserinnen und Bläsern zwischen 15 und 26 Jahren. Die Leitung hat LPW Heiko Petersen.

Heiko Petersen

[\[jpc.posaunenarbeit.de\]](http://jpc.posaunenarbeit.de)

### BLÄSERKREIS DER HFK HD IN UNTERSCHWARZACH

Der Bläserkreis der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg wird sein Semesterabschlusskonzert des Sommersemesters 2020 als Open-Air-Konzert an einem reizvollen Ort veranstalten.

- **18. Juli 2020, 19:30 Uhr im Birkenhof des Wildparks Unterschwarzach.**  
Bei schlechtem Wetter in der Ev. Kirche Aglasterhausen

Die Kollekte am Ausgang ist für die Arbeit des Bläserkreises bestimmt. Alle Mitwirkenden und der Veranstalter freuen sich auf Euren Besuch.

Armin Schaefer

[\[ki.posaunenarbeit.de\]](http://ki.posaunenarbeit.de)

### MOTORRADGOTTESDIENST

Am **19. Juli 2020 findet um 10:30 Uhr** der 4. Motorradgottesdienst der Ev. Landeskirche in Baden in Zusammenarbeit mit der Badischen Posaunenarbeit statt. **Der Marktplatz direkt an der Ev. Kirche in Aglasterhausen** bot letztes Jahr sehr gute Bedingungen und wird daher auch dieses Jahr wieder der Austragungsort sein. Den Gottesdienst leitet Pfr. Oliver C. Habiger aus Wenkheim. Zusammen mit dem Posaunenchor Aglasterhausen-Unterschwarzach können interessierte Posaunenchorbläser/-

innen gerne beim Gottesdienst mitwirken, egal ob sie selbst Motorrad fahren oder nicht. Der Posaunenchor trifft sich **um 9:30 Uhr** vor Ort zur Probe. Interessenten melden sich bitte zuvor bei LPW Armin Schaefer (armin.schaefer@posaunenarbeit.de).

Direkt nach dem Gottesdienst wird es eine gemeinsame Ausfahrt (ca. 130 km) geben, bei der auch ein Zwischenstopp für das Mittagessen eingeplant ist.

Bei schlechtem Wetter zieht der Gottesdienst in die Kirche um und die Ausfahrt entfällt. Weitere Informationen gibt es zu gegebener Zeit im Internet: [[motorrad.posaunenarbeit.de](http://motorrad.posaunenarbeit.de)]

Armin Schaefer  
[[bikeandbrass.de](http://bikeandbrass.de)]



**MS-Mundstücke**

**Meisterstücke für Trompeter  
Vom Profi für Profis**

**Manfred Schäfer**  
Wendelsteinstr. 4  
86485 Biberbach



[www.ms-mundstücke.de](http://www.ms-mundstücke.de) [msmundstuecke@yahoo.de](mailto:msmundstuecke@yahoo.de)

Exklusiv bei  
Musik Gillhaus GmbH  
[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de) / [information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

# REGULARIEN

## Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [[portal.posaunenarbeit.de](http://portal.posaunenarbeit.de)] oder mit Hilfe der beiden Anmeldeformulare in der Heftmitte. Diese Anmeldungen sind verbindlich.
- Bei Anmeldung über das Internetportal erfolgt eine sofortige Bestätigung der Anmeldung per E-Mail. Bei den schriftlichen Anmeldungen per Formular bestätigt unsere Geschäftsstelle innerhalb weniger Tage. Sollte dies nicht geschehen, bitte nochmals mit uns in Verbindung setzen.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.
- Auf unseren Veranstaltungen ist Personen unter 18 Jahren das Rauchen untersagt.

## Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung und im Gesamtprogramm angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

## Rücktritt:

Bei Absage bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme ist eine Stornogebühr in Höhe von 12,50 € zu zahlen. Ab dann sind 50 % der Teilnehmerkosten zu zahlen. Ab dem Tag des Beginns der Maßnahme sind es 100 % der Teilnehmerkosten.

**WICHTIGE ÄNDERUNG:** Es ist nicht möglich, selbstständig eine Ersatzperson zu besorgen, um sich die Stornogebühren zu ersparen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitenangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

## AUSSCHREIBUNGEN

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [<http://fv.posaunenarbeit.de>]

### 2020

**Datum:** 14.–19.4.2020  
**Thema:** Chorleiter- und Bläserlehrgang  
**Ort:** Tagungsstätte der Ev. Jugend, Neckarzimmern  
**Leitung:** LPW Armin Schaefer & LPW Heiko Petz  
**Beginn:** 14.4.2020, 14 Uhr – Ende  
**Zielgruppe:** Interessenten d... g, Posaunenchorleiter/-innen, Bläser  
**Programm:** Chorleitung... enen Leistungsstufen, Einzelunterricht auf dem Blech... ment, Ensemblespiel, Bibelarbeit, Musiktheorie, Gehörbildung. Bei diesem Lehrgang kann die D- bzw. C-Prüfung abgelegt werden. Bitte mit einem der Landesposaunenwarte in Verbindung setzen. Man kann auch „nur“ als Bläser teilnehmen und erhält dann einmal täglich Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument und spielt in einer der Chorleitungsgruppen mit. Abends gibt es gemeinsames Ensemblespiel.  
**Kosten:**

Jugendliche von 12–17 Jahre	255,00 €
Unterbringung im DZ	285,00 €
Unterbringung im EZ	335,00 €
Heimschläfer inkl. Frühstück	226,50 €

**ABGESAGT**

**Datum:** 12.5.2020  
**Thema:** Senientag  
**Ort:** Thomashof bei Karlsruhe  
**Leitung:** LO Ulrich Fisch  
**Beginn:** 10 Uhr – Ende  
**Zielgruppe:** Bläser/-innen  
**Programm:** Bibelarbeit, G... e, Gottesdienst...  
**Kosten:** Bläser/Angehörige

**ABGESAGT**

35,00 €

- Datum:** 1.–5.6.2020  
**Thema:** Junges Blech 2  
**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg  
**Leitung:** LPW Armin Schaefer & Team  
**Beginn:** 1.6.2020, 10 Uhr Ende: 5.6.2020, 17 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser/-innen bis 16 Jahre  
**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß auf der Burg! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet.
- Kosten:** Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 130,00 €
- Datum:** 1.–6.6.2020  
**Thema:** Junges Blech 3  
**Ort:** Ev. Jugendbildungsstätte Ludwigshafen am Bodensee  
**Leitung:** LPW Heiko Petersen  
**Beginn:** 1.6.2020, 14 Uhr Ende: 6.6.2020, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser/-innen bis 16 Jahre  
**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß in einem tollen Haus direkt am Bodensee!
- Kosten:** Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 159,00 €
- Datum:** 19.–21.6.2020  
**Thema:** Swingendes Blech  
**Ort:** Kathol. Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt  
**Leitung:** LPW Armin Schaefer & LPW Werner Petersen  
**Beginn:** 19.6.2020, 17 Uhr Ende: 21.6.2020, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser/-innen ab 14 Jahren  
**Programm:** Ensemblespiel mit Stücken der Stilrichtungen Jazz, Gospel und Pop und Ausflüge in die verschiedenen Stilistiken dieser Musik. Werner Petersen ist als nördlichster Landesposaunenwart Deutschlands mit seiner Tuba ein echtes nordeutsches Urgestein. Mit viel Pepp, Witz und Einfühlungsvermögen wird er an diesem Wochenende seine zahlreichen und wunderbaren Kompositionen für Posaunenchor vorstellen und im Ensemblespiel musizieren.
- Kosten:** Unterbringung im EZ 195,00 €  
 Unterbringung im DZ 160,00 €  
 Doppel- und Mehrbettzimmer mit Etagendusche 135,00 €

**Datum:** 1.–8.8.2020

**Thema:** Auffi muas i – Freizeit für Jugendliche und junge Erwachsene

**Ort:** Jamtalhütte bei Galtür, Österreich

**Leitung:** LPW Armin Schaefer & Thomas März (DAV)

**Beginn:** 1.8.2020, 06 Uhr Ende: 8.8.2020, 20 Uhr

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene

**Programm:** 2018 war diese Freizeit ein voller Erfolg. Die Hütte ist ideal für uns und die umliegenden Berge und Gletscher traumhaft schön. Wir haben viel unter-  
nommen, aber es warten auch noch viele neue Touren auf uns. Eine Frei-  
zeit – viele Möglichkeiten: Die Jamtalhütte ist eine Ausbildungshütte des  
Deutschen Alpenvereins und liegt inmitten der Silvretta auf 2.165 m Höhe  
in traumhafter Bergkulisse. Mit Thomas März begleitet uns ein erfahrener  
Bergführer des DAV und zeigt uns Klettersteige, Gletscher- und Wandertou-  
ren durch die atemberaubende Bergwelt der Silvrettagruppe. Wer keine  
Lust auf kraxeln hat, kann einfach in der Hütte bleiben und den Tag in Ruhe  
genießen. Einmal täglich gibt es eine Probe, ansonsten ist freie Zeit für  
Gemeinschaft, Touren oder chillen. Die Hinfahrt geschieht ab dem Karls-  
ruher Hauptbahnhof mit einem Bus, der uns nach Galtür bringt. Von dort  
aus beginnt der Aufstieg zur Hütte. Das Gepäck wird vom Landrover abge-  
holt und hochgefahren. Die Rückreise findet in umgekehrter Reihenfolge  
statt. Der Förderverein Badische Posaunenarbeit unterstützt die Freizeit  
mit der Übernahme der kompletten Mitarbeiterkosten und noch einem  
extra Zuschuss. Das ist bereits von den unten genannten Kosten abgezogen  
worden. Zusätzlich kann man nach der Freizeit noch einen weiteren Zu-  
schuss in Höhe von 50,- € beim FV beantragen. Als weibliche Begleitperson  
ist Sandra März dabei.

<b>Kosten:</b>	Unterbringung bis 17 Jahre	290,00 €
	Unterbringung von 18–20 Jahre	370,00 €
	Unterbringung ab 21 Jahre	405,00 €

**Datum:** 9.–22.8.2020

**Thema:** Familienfreizeit in Villar Pellice

**Ort:** Il Castagneto, Villar Pellice, Italien

**Leitung:** LPW Heiko Petersen

**Beginn:** 9.8.2020, 17 Uhr Ende: 22.8.2020, 10 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen mit ihren Familien; auch Einzelteilnehmer/-innen sind  
willkommen.

**Programm:** In der eindrucksvollen historischen Landschaft der Waldenser Gemeinschaft erleben, Musik machen, wandern, basteln und spielen besonders für Kinder, den Swimmingpool genießen, Ausflüge unternehmen u.v.m. Das Bläserprogramm beinhaltet Gottesdienstbegleitung, Ständchen auf dem Markt in Torre Pellice und in Alters- und Behindertenheimen und ein Konzert. Einige der Auftritte sind wieder zusammen mit dem örtlichen Posaunenchor, den „Trombettieri Val Pellice“, geplant.

**Kosten:** Preise inkl. Vollpension

Unterbringung ab 21 Jahren	540,00 €
Unterbringung bis 21 Jahren	465,00 €
Unterbringung unter 14 Jahren	330,00 €
Unterbringung unter 10 Jahren	195,00 €
kostenlos unter 2 Jahren	

Bei Teilnahme im Zelt reduziert sich der jeweilige Betrag um 65,00 €

**Datum:** 12.–19.9.2020

**Thema:** 23. Motorradfreizeit „Warum in die Ferne schweifen?“

**Ort:** Vogesen und Schwarzwald

**Leitung:** LPW Armin Schaefer

**Beginn:** 12.9.2020, 8:30 Uhr    **Ende:** 19.9.2020, 16 Uhr

**Zielgruppe:** Blechblasende Motorradfahrer/-innen und Beifahrer/-innen

**Programm:** Die 23. Motorradfreizeit der Badischen Posaunenarbeit findet diesmal in den Vogesen und im Schwarzwald statt. Wir werden zunächst drei Übernachtungen im Hotel „Mont Champ du Feu“ in Belmont (Vogesen) und dann vier im Hotel Fernblick in Höchenschwand (Schwarzwald) haben. Es gibt eine tägliche Probe und am Ende werden wir im Schwarzwald ein kleines Konzert spielen. Wir fahren in Gruppen eingeteilt nach Fahrstil. Ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Instrumente (ab Kraichtal-Menzingen). Die Hin- und Rückreise geschieht gemeinsam ab/nach Menzingen. Treffpunkt ist am 12.9.20 um 8:30 Uhr bei LPW Armin Schaefer auf dem Hof in Menzingen. Die Freizeit endet am 19.9.20 gegen 16 Uhr in ebenda.

**Kosten:**

Unterbringung Mitglieder und Angehörige im EZ	591,00 €
Unterbringung Mitglieder und Angehörige im DZ	591,00 €
Unterbringung im EZ	641,00 €
Unterbringung im DZ	641,00 €

**Datum:** 19.–26.9.2020  
**Thema:** Freizeit Reifes Blech  
**Ort:** Haus Bergfrieden, Oberstdorf  
**Leitung:** Axel Becker  
**Beginn:** 19.9.2020, 17 Uhr    Ende: 26.9.2020, 9 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser(innen), Angehörige  
**Programm:** Gemeinsame Unternehmungen, Musik und Gespräche. Die Anmeldung erfolgt direkt über das Haus Bergfrieden.  
 Tel. 08322 95980 | Mail: Bergfrieden@christusbund.de.  
**Kosten:** bitte direkt im Haus anfragen!

**Datum:** 16.–18.10.2020  
**Thema:** Bläserlehrgang für Erwachsene Jungbläser & Posaunenchor-Einsteiger  
**Ort:** Château du Liebfrauenberg, Goersdorf, Elsass  
**Leitung:** LPW Heiko Petersen  
**Beginn:** 16.10.2020, 17 Uhr    Ende: 18.10.2020, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser(innen) ab 18 Jahren  
**Programm:** Es wird in drei Ensemblegruppen gearbeitet: zwei Jungbläsergruppen (Anfänger und Fortgeschrittene) und eine Posaunenchorgruppe. Dazu kommen Themeneinheiten zu Rhythmus, Musiktheorie und Instrumentenkunde (teilweise nur für die Jungbläser/innen) und instrumentenspezifische Blastechnik.  
**Kosten:** Unterbringung im EZ 185,00 €  
 Unterbringung im DZ 165,00 €

**Datum:** 27.–31.12.2020  
**Thema:** Bläserlehrgang mit Einzelunterricht  
**Ort:** Bildungshaus Neckarelz  
**Leitung:** LPW Heiko Petersen  
**Beginn:** 18.1.2020, 17 Uhr    Ende: 20.1.2020, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläserinnen und Bläser ab 14 Jahre  
**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Einzelunterricht, Bibelarbeit, gemeinsames Abschlusskonzert am 30.12.20 in der ev. Kirche Neckarelz.  
**Kosten:** Unterbringung im Doppel- oder Mehrbettzimmer 210,00 €  
 Unterbringung im EZ 275,00 €  
 Heimschläfer 100,00 €

# GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- \* Noten
- \* Tonträger
- \* Fachliteratur & Software
- \* Mundstücke
- \* Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc. Unser Geschäftsführer Axel Becker steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten.

Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer.

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 Euro: 2,20 Euro
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 Euro: 3,50
- Bestellwert von 100,00 bis 149,99 Euro: 5,00 Euro

Ab einem Bestellwert von 150,00 Euro entfallen die Versandkosten

## **Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich**

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen auf der nächsten Seite. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchorern Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchöre sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten.

Unser gesamtes Sortiment ist auch über das Internet erhältlich!

Besucht unseren E-Shop: [[shop.ekiba.de](http://shop.ekiba.de)]

Eure Badische Posaunenarbeit

# VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

## 1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

## 2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

## 3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

## 4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

## 5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

## 6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 Euro: 2,20 Euro
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 Euro: 3,50
- Bestellwert von 100 bis 149,99 Euro: 5,00 Euro

Ab einem Bestellwert von 150,00 Euro entfallen die Versandkosten

### Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

## 7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

## 8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

## 9. ERFÜLLUNGSORT - GERICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.

## PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO
<b>Badisches...</b>		
31-20000201	17. LPT 1977	1,30 €
31-20000301	19. LPT 1984	2,85 €
31-20000401	21. LPT 1990	2,00 €
31-20000501	22. LPT 1993	2,00 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €
31-50001806	CD Töne der Hoffnung 6 (Doppel-CD)	17,50 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
<b>Rund um's EG</b>		
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €
<b>Schulen und Jungbläserheft</b>		
31-10002301	Aufgemischt	6,00 €
31-10002101	Chortraining	9,95 €
31-10002601	crescendo-Posaunenchorchule (SPM)	24,00 €
31-10002201	Das Einblasheft	5,00 €
31-10001806	Die Bläuserschule – Begleistimmen	9,95 €
31-10001902	Die Bläuserschule Band 1	14,95 €
31-10001803	Die Bläuserschule Band 2	14,95 €
31-10001801	Die Blechbox	7,50 €
31-10001301	Die ein- u. zweiventilige Baßposaune	5,50 €
31-10000101	Die Spielwiese	6,25 €
31-10002401	GLORIA 2016 - JUNIOR	5,00 €
31-10001706	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Bariton	21,00 €
31-10001705	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Posaune	21,00 €
31-10001704	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Trompete	21,00 €
31-10001703	Hören, lesen & spielen Band 1 – Bariton	21,00 €
31-10001702	Hören, lesen & spielen Band 1 – Posaune	21,00 €
31-10001701	Hören, lesen & spielen Band 1 – Trompete	21,00 €
31-10002501	Methode für das Trompetenspiel (Frieder Reich)	18,00 €
31-10000801	Music for two	6,25 €
31-10001805	MusicMessage	9,95 €
31-10001102	Posaune lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10001001	Spiel, Spaß und Blech – Heft 1	6,20 €

31-10001002	Spiel, Spaß und Blech – Heft 2	7,20 €
31-10001602	Töne der Hoffnung 4 junior	2,50 €
31-10001603	Töne der Hoffnung 5 junior	4,00 €
31-10001604	Töne der Hoffnung 6 junior	4,00 €
31-10001101	Trompete lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10002001	Trompeten Fuchs Band 1	19,90 €
31-10002002	Trompeten Fuchs Band 2	19,90 €
31-10001901	Tutti	14,00 €
31-10001201	Vier plus Kids	6,00 €

### Noten/ Chormusik und Bläserhefte

31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-20000701	89 Oberstimmen	8,75 €
31-20006601	Alte Meister neu	6,00 €
31-20001001	Bläserheft `94 (Bayern)	10,00 €
31-20001002	Bläserheft `98 (Bayern)	10,00 €
31-20001003	Bläserheft 2002 (Bayern)	9,00 €
31-20001004	Bläserheft 2006 (Bayern)	9,00 €
31-20001005	Bläserheft 2010 (Bayern)	12,00 €
31-20001006	Bläserheft 2014 (Bayern)	10,00 €
31-20001007	Bläserheft 2018 (Bayern)	11,00 €
31-20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEKT/EPiD)	7,50 €
31-20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80 €
31-20004202	Bläserklänge (ejw)	24,95 €
31-20005701	Bläsermusik 2005 (ejw)	9,95 €
31-20005702	Bläsermusik 2009 (ejw)	10,95 €
31-20005703	Bläsermusik 2013 (ejw)	12,95 €
31-20007102	Bläsermusik 2017 – Paket: Heft und CD (ejw)	34,95 €
31-20007101	Bläsermusik 2017 (ejw)	14,95 €
31-20007001	Choralfantasien (genesisBrass)	8,99 €
31-20007002	Choralfantasien II (genesisBrass)	11,99 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20005401	Concerti, Suiten und Preludien (Strube-Verlag)	5,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20008201	Das Ständchenheft (Bayern)	18,00 €
31-20006102	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006103	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006101	Doppelchöre (Strube-Verlag) Partitur	10,00 €
31-20002712	Gloria 2011 (EPiD)	5,00 €
31-20002713	Gloria 2012 (EPiD)	5,00 €
31-20002714	Gloria 2013 (EPiD)	5,00 €
31-20002716	Gloria 2015 (EPiD)	5,00 €
31-20002717	Gloria 2016 (EPiD)	8,00 €
31-20002801	Gott danken ist Freude Band 1 – Bläserheft (SPM)	9,75 €
31-20002802	Gott danken ist Freude Band 2 – Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002803	Gott danken ist Freude Band 2 – Schlagwerk (SPM)	4,00 €
31-20002804	Gott danken ist Freude Band 3 – Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002807	Gott danken ist Freude Band 3 – junior (SPM)	4,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band 3 – Liedandachten (SPM)	5,00 €
31-20002805	Gott danken ist Freude Band 3 – Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20006201	Grooves	3,50 €
31-20007901	Im Kreise der Lieben	7,25 €
31-20008301	Just Michael (BrassOvation)	9,90 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20003201	Kuhlo: Neues Posaunenbuch I (braun)	15,50 €
31-20003301	Kuhlo: Posaunenbuch I (schwarz)	12,95 €

31-20003501	Kuhlo: Rühmet den Herrn (rot)	14,95 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20005201	Michels Klassik (Strube-Verlag)	7,75 €
31-20007202	Musik aus dem Östlichen Europa – Beiheft	8,00 €
31-20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Strube-Verlag)	13,00 €
31-20008102	Musik aus Italien – Beiheft	9,00 €
31-20008101	Musik aus Italien – Bläserheft (Strube-Verlag)	15,00 €
31-20006801	Musik für Kirche und mehr (de Haske)	6,95 €
31-20008401	Neue Wochenlieder (EPiD)	13,00 €
31-20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i.d.Nordkirche)	12,00 €
31-20007402	Norddeutsches Bläserheft 3 (Posaunenarbeit i.d.Nordkirche)	12,00 €
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004101	Posaunenchoralbuch zum EKG	1,00 €
31-20004301	Preludio (Bayern)	8,00 €
31-20005801	Querbeet (SPM)	15,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004708	Töne der Hoffnung 6	12,95 €
31-20007301	Tout de la Suite (CVJM Westbund)	11,90 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20006701	Wo wir dich loben (Strube-Verlag)	7,00 €
97-99002	Wo wir dich loben – Neue Lieder plus (Bläserbegleitbuch)	18,00 €
31-20006504	Zeichen deiner Größe (CVJM Westbund)	14,95 €
31-20006503	Zeichen deiner Liebe (CVJM Westbund)	12,95 €
31-20006505	Zwischentöne (CVJM Westbund)	16,95 €

### Gospel / Swing

31-20007701	Alleluja, I Heard a voice (Strube-Verlag)	6,25 €
31-20008001	Come and go (Fünfgeld)	6,50 €
31-20007501	Life (Groenewald)	6,60 €
31-20007601	Swing, Rock & Rags (Strube-Verlag)	7,25 €
31-20007803	Welcome – Posaune / Tuba	5,50 €
31-20007804	Welcome – Schlagzeug	2,00 €
31-20007802	Welcome – Trompete in C	5,50 €
31-20007801	Welcome – Partitur (Strube-Verlag)	15,00 €
31-20008501	Above all (Heiko Kremers)	14,95 €
31-20008502	Brass Seasons (Heiko Kremers)	14,95 €
31-20008503	Paket: Above all & Brass Seasons (Heiko Kremers)	25,00 €

NEU  
NEU  
NEU

### Noten/Renaissance bis Romantik

31-22001101	Pezelius, J : Fünfst. blasende Musik (Merseburger)	10,75 €
31-22001301	Reiche G.: Turmsonaten (24 Quatricinien)	10,15 €

### Noten/Gleiche Stimmen

31-24000301	2 x 3 = 1 / Posaunen	6,25 €
31-24000302	2 x 3 = 1 / Trompeten	6,25 €
31-24000401	Bläser-Begleitsätze für tiefe Stimmen	9,00 €
31-24000601	Hohes Blech (Strube-Verlag)	9,50 €
31-24000501	Tiefes Blech (Strube-Verlag)	9,00 €

### Noten/Bläser und Orgel

31-25000201	Fünfgeld T.: Eröffnung-Partitur	5,00 €
31-25000202	Fünfgeld T.: Eröffnung-Bläserstimmen	1,00 €

### Noten/Advent und Weihnachten

31-26000101	... und schenkt uns seinen Sohn	6,00 €	
31-26001201	Das Weihnachtshft	8,90 €	
31-26000301	Geistliches Bläuserspiel 28	8,90 €	
31-26000302	Geistliches Bläuserspiel 34	9,95 €	
31-26001101	Jauchzen dir Ehre Band 1	7,95 €	
31-26001102	Jauchzen dir Ehre Band 2	9,95 €	
31-26001103	Jauchzen dir Ehre Band 3	12,95 €	
31-26000801	Majesty Weihnachten	7,99 €	<b>NEU</b>
31-26001301	Niemals war die Nacht so klar	11,99 €	

### Fachbücher

31-30000101	101 Bläservorspiele - Chorleiterhilfe	10,20 €	
31-30000201	Abonnement „Badische Posaunenchor Journal“	10,00 €	
31-30001401	Bläserklang im Gottesdienst	12,50 €	
31-30000401	Der Ton macht die Musik	22,50 €	
31-30000501	Geschichte der badischen Posaunenarbeit	0,00 €	
31-30000901	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1	25,00 €	
31-30000902	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 2	22,00 €	
31-30000601	Praxis Posaunenchor	26,95 €	

### Software

31-40000101	PCND 9	51,00 €	
-------------	--------	---------	--

### Compact Disc

31-50002402	CD Bläserheft 2006 (Bayern)	15,00 €	
31-50002403	CD Bläserheft 2010 (Bayern)	18,00 €	
31-50002404	CD Bläserheft 2014 (Bayern)	20,00 €	
31-5000405	CD Bläserheft 2018 (Bayern)	21,00 €	
31-50005001	CD Bläsermusik 2017 (ejw)	24,95 €	
31-50002801	CD Bläsermusik 2005 (ejw)	17,95 €	
31-50002802	CD Bläsermusik 2009 (ejw)	22,95 €	
31-50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95 €	
31-50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB)	10,00 €	
31-50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €	
31-50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50 €	
31-50003702	CD brass id (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €	
31-50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €	
31-50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99 €	
31-50004102	CD Choralfantasien II (Genesis Brass)	17,99 €	
31-50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00 €	
31-50004201	CD Fröhlich triumphiert (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00 €	
31-50001001	CD Gloria (EPiD)	9,95 €	
31-50003402	CD Gott danken ist Freude (SPM)	18,00 €	
31-50003801	CD Hymnus (Genesis Brass)	17,90 €	
31-50002201	CD Life (O. Groenewald)	10,00 €	
31-50004701	CD Musik aus dem östlichen Europa (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €	
31-50004901	CD Musik aus Italien (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €	
31-50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (Genesis Brass)	17,99 €	
31-50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00 €	
31-50004801	CD Romantik (Stuttgarter PosaunenConsort)	15,00 €	
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €	
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €	
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €	
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €	

31-50004302	CD Zeichen deiner Größe (CVJM-Westbund) Doppel-CD	23,95 €
31-50005101	CD Zum Lob und Dank (Pfälzisches Blechbläserensemble)	12,00 €
31-50004303	CD Zwischentöne (CVJM Westbund) Doppel-CD	21,00 €

### Mundstücke

31-60000101	Bariton-Mundstück 6 1/2	19,70 €
31-60000201	Flügelhornmundstück 6c	11,25 €
31-60000701	Posaunenmundstück 1 1/2 G	19,70 €
31-60000801	Posaunenmundstück 4 G	19,70 €
31-60001002	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-L	19,70 €
31-60001001	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-S	19,70 €
31-60000401	Tenorhornmundstück 6 1/2 AL-T	19,70 €
31-60004567	Trompetenmundstück 1 1/2 C	11,25 €
31-60001302	Trompetenmundstück 1 1/4 C	11,25 €
31-60001303	Trompetenmundstück 1 C	11,25 €
31-60001304	Trompetenmundstück 3 C	11,25 €
31-60001305	Trompetenmundstück 5 C	11,15 €
31-60001306	Trompetenmundstück 7 C	11,25 €
31-60000501	Tubamundstück	35,80 €
31-60000601	Waldhornmundstück 11	11,25 €

### Zubehör

31-70000101	Bleistifthalter für Posaune 20-22mm	0,80 €
31-70000102	Bleistifthalter für Posaune 24-26mm	0,80 €
31-70000103	Bleistifthalter für Trompete	0,80 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-70002201	magnetnen Bleistift mit Magnet in versch. Farben (rot, blau, grün, weiss, schwarz)	3,90 €
31-70002401	Mini-Magnet in versch. Farben (Nickel, rot, blau, schwarz)	1,60 €
31-70002402	Mini-Magnet SILENT (Nickel & gummiert)	2,90 €
31-70000503	Notenständer	14,35 €
31-70000502	Notenständer schwarz schwere Ausführung	32,60 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-70001301	Trompetenständer	20,80 €

### Pfegemittel

31-80000502	Hetmann Nr. 13 – Rotor Oil (gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit)	8,00 €
31-80000504	Hetmann Nr. 4 – Tuning Slide Oil (sehr dünnflüssiges, synthetisches Öl für schwergängige und lange Ventiltzüge)	8,00 €
31-80000501	Hetmann Nr. 7 – Slide Gel (dichtet beständig ab und verhindert ein Festwerden der Züge)	8,00 €
31-80000503	Hetmann Nr.11 – Rotor Oil (speziell für Instrumente mit noch sehr dichten Zylinderventilen)	8,00 €
31-80000101	Reinigungsspirale für Tenorhorn, Tuba, Posaune	9,45 €
31-80000102	Reinigungsspirale für Trompete	9,45 €
31-80000202	SLID-O-MIX – 2 Komponenten	10,50 €
31-80000201	SLID-O-MIX – Rapid comfort	6,55 €
31-80000301	Ventilöl - LA TROMBA T2 f. Pumpventile	4,50 €
31-80000401	Zugfett für Trompete	5,00 €

## ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

### SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an [bpj@posaunenarbeit.de](mailto:bpj@posaunenarbeit.de). Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

### WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

### WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren – Tendenz steigend! In vielen Posaunenchoren liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

### WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleuten und Bläser(inne)n der badischen Posaunenchorer etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v. m.

### REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar  
 Nr. 2: 1. Mai  
 Nr. 3: 15. Oktober



**Werner Gerhäuser**

Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen

☎ (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78

**Gerhäuser**  
 ... für Hobbymusiker + Profis!

# IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit  
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger  
 Redaktion: Axel Becker, Gisela Kirchberg-Krüger, Heiko Petersen, Armin Schaefer  
 Layout: Steffi Charlotte Christmann, Grafik & Design (steffi.christmann@web.de)  
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchoräle bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

## **BADISCHE POSAUNENARBEIT**

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

## **GESCHÄFTSFÜHRER AXEL BECKER**

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: geschaeftsstelle@posaunenarbeit.de

## **LANDESOBMANN LANDESBISCHOF i. R. DR. ULRICH FISCHER**

Am Sandbuckel 20 • 68809 Neulußheim • Telefon: 06205 2047-945 • Fax: 06205 2047-949  
 E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

## **LANDESPOSAUNENWART ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)**

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Telefax: 07250 2083289  
 E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

## **LANDESPOSAUNENWART HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)**

Brünnesweg 4b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Telefax: 0781 9484672  
 E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de • Internet: www.heikopetersen.de

## **LANDESKANTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)**

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963  
 E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

## **DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDESARBEITSKREISES:**

Landesjugendpfarrer Dr. Jens Adam	jens.adam@posaunenarbeit.de
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden, Karlsruhe	
Christoph Erb, Friesenheim	christoph.erb@posaunenarbeit.de
Dr. Annette Fritz, Königsfeld	annette.fritz@posaunenarbeit.de
Gerhard Kammerer, Graben-Neudorf	gerhard.kammerer@posaunenarbeit.de
Gisela Kirchberg-Krüger, Karlsruhe, stellv. LO	gisela.kirchberg-krueger@posaunenarbeit.de
Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des Referats 3 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe	matthias.kreplin@posaunenarbeit.de
Dietrich Krueger, Heidelberg	dietrich.krueger@posaunenarbeit.de
Ulrich Krumm, Karlsruhe	ulrich.krumm@posaunenarbeit.de
Sonia Meissner, Bad Krozingen	sonia.meissner@posaunenarbeit.de
Gerd Uhrich, Balzfeld	gerd.uhrich@posaunenarbeit.de
Frieder Wittmann, Aglasterhausen	frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

## **BERATENDE MITGLIEDER:**

Pfr. Susanne Labsch, Vorsitzende des Kirchenverbandes	susanne.labsch@posaunenarbeit.de
Michael Braatz-Tempel, Landesverband der Evangelischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens	michael.braatz-tempel@posaunenarbeit.de
KMD Prof. Johannes Michel, Landeskantor, zuständig für die Posaunenarbeit	johannes.michel@posaunenarbeit.de

# magnetpen



## Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch - Bleistift immer griffbereit**
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



art **f** music  
*einfach mehr musik!*

Höhenstraße 7 \* 75334 Straubenhardt  
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 \* Fax (0 72 48) 93 30 64  
[www.art-of-music.de](http://www.art-of-music.de) \* [info@art-of-music.de](mailto:info@art-of-music.de)



**Mundstückbau  
Bruno Tilz**

FACHBERATUNG  
im Haus,<sup>\*)</sup>  
oder per Email / telefonisch

*\*) nur nach Terminvereinbarung*

[www.mundstueckbau-tilz.de](http://www.mundstueckbau-tilz.de)



HANDWERKS

*Funst*

Mundstückbau Bruno Tilz • 91413 Neustadt/Aisch • Tel: 09161-3370 • [info@mundstueckbau-tilz.de](mailto:info@mundstueckbau-tilz.de)